Mugeigen:

Die Ispalitige Kieingeile ober beren Raum 10 Big., für ausmerts 15 Big. Bei mehtwaliger Kufrahme Rachlof. Reflamengeile 30 Big. für antworts 50 Big. Beitagengebühr per Zamiend Mt. 8.50.

Gernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreten 10 Bin, burd bie Poft bepagen rietristation Mr. 1.75 aufer Beirligen.

Der "heneral-Angelger" erideint läglich abends,
Sonntags in gwei Ausgaben.

Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General S Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

elgiig: Buterhaffungs-Blatt "Beierfanben". — Bidentiid: "Der Jandwirth". — "Der humorift" und bie illuftrirten "Geltere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erfcheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstartung ber Anzeigen mirb gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen merben.

Nr. 201.

Donnereing, ben 30. Auguft 1906.

21. Jahrgang.

Die Perle der Antillen.

Berlen follen Eranen bedeuten, find aber tropbem ein febr begehter Befig. Die Berle der Antillen, wie Ruba feit langem genannt wird, ift ein febr begehrenswerter Befib, und hat feinem bisberigen Befiber, Spanien, viele Eranen gefostet. Roch mehr Tranen freilich find bon ben Bemobnern der mit Segensgaben von der Ratur formlich überichütteten Antilleninfel vergoffen worden. Alle Tranen baben Spanien nicht abgehalten, fich an Diefen, feinen letten Befit auf der weftlichen Erdhalbfugel, die zu einer Beit ihm gang gehört hatte, mit aller Dacht und Babigfeit gu flammern. Ein Land nach dem anderen auf dem ameritoniiden Festlande batte fich bon bem beutegierigen und graufamen Mutterlande losgeriffen. Rur Ruba bermochte es nicht, weil die fpanischen Ausbeuter weder Gut noch Blut, bas fubanifche fo wenig wie bas eigene, ichonten, um ben tollichen Befit zu behaupten. Immer wieder verfuchte Ruba das zu erreichen, was den zahlreichen mittel- und füdomerifanischen Staaten gelungen war. Immer wieder wurben die fubanifden Aufftandifden trot aller Tapferfeit und Babigteit, allerdings mit den fcmerften Opfern feitens Gpaniens, niedergeworfen. Endlich traten die Bereinigten Stoaten für die benachbarte Infel ein. Richt aus reiner Rachtenliebe, wie man fich denfen fann. Die Pantees, ipegiell die Buderintereffenten, wußten den Bert der Antillenberle febr wohl zu ichugen und trachteten nach ihrem Befit. Wahrscheinlich waren fie es auch, die die Kampf:nittel ben Auffiandischen lieferten und ihren Mut immer bon neuem belebten. Bulest traten die Ber. Staaten offen für die Befreiung Rubas ein und besiegten Spanien. Gewiß hatten fie icon damals gern Ruba anneftiert, und nicht wenige rieten dazu. Aber man hatte Spanien auch die Philipbinen abgenommen und fab voraus, daß fie zu behaupten feine leichte Arbeit sein wurden. Daher gog man es bor, Bort gu halten und Ruba frei gu laffen, b. b. frei nach grundlicher Wahrung amerikanischer Interessen. Da es aber immer zweiselhafter geworden ist, ob die Bhilippinen werden behauptet werden fonnen, ja, ob es fich für die Bereinigten Stanten verlohnt, den fernen Befit gu behaupten, erwachte wieder die alte Gehnfucht nach der naben Antillenberle und diejenigen haben wohl nicht so gang Unrecht, die bermuten, daß die Pantees, wie fie hinter den Rebellen geben Spanien ftanden, fo auch jest hinter den Aufftandischen fteben, die gegen die einheimische Regierung fämpfen, um fo eine Intervention der großen transatlantifchen Republik berbeiguführen. Zatfächlich wird bereits von einer amerifanifden Intervention gesprochen. Sollte bie nordamerifanische Regierung sich wirklich ju einer Einmischung ent-ichliegen, dann wird fie sich hüten, sich wieder durch das Berbrechen zu binden, daß fie es felbstlos für Ruba tun werde. an Bormanden, die Sartun follen, daß die Annegion Rubas

das allein felig machende Mittel gur endgiltigen Beruhigung ber großen Infel fei, wird es nicht feblen. Aber, aber Ber-Ien bedeuten Tranen, und der Befig der Antillenperle fonnte auch für die Ber. Staaten Tronen bedeuten. Denn mit Ausnahme der auf Ruba anfässigen Nordamerikaner find die übrigen Jujelbewohner, fo verschiedenartig auch ihre Abftammung und ihre Intereffen find, feine Freunde der ameritanischen Befreier. Diese murden bann die bofen Erfabrungen, die fie auf den Philippinen gemacht haben, vielleicht sogar in stark vermehrter Auflage auf Ruba machen. Und fo würde die Perle der Antillen wieder Tranen bebeuten für die Befreier-Eroberer fomobl wie für die Befreiten-Unterworfenen. Ob es aber gu einer Intervention schon jest kommt, ist noch fraglich. Diese wird erst dann stattfinden, wenn sich die kubanische Regierung nicht im Stande erweift, den Aufftand niederzuwerfen. Man fann allerdings ameritanischerseits dafür forgen, daß die fubanifche Regierung bagu außer Stande ift, wie man feinergeit dafür geforgt bat, daß Spanien nicht dagu im Stande war. Eben wegen ber Rolle der Amerifaner in diefem neuesten tubanischen Drama ift der Aufstand in Ruba für uns intereffanter, als es die unaufhörlichen Aufftande in den ebemals fpanifchen Befitzungen auf der weitlichen Erdhalbfugel für uns gu fein pflegen.

Die Revolutionsbewegung. -

Der stellvertretende fubanifche Staatsjefretar bes Innern bat die Provingbehörden angewiesen, den Insurgenten gu geftatten, nach ibren Beimftätten gurudgutehren unter ber Buficherung, daß ihnen feitens der Regierung wegen ihrer Tilnahme an dem Aufftande nichts geschen foll. Wie befannt wird, haben tatfächlich alle Führer der Aufständischen, mit Musnahme von Guerra, fich bereit gezeigt, ihre Leute gu entlaffen, wenn ihnen wirklich Straffreiheit verbürgt wird. Die fubanische Regierung wirbt daber weiter feine Truppen an, da eine beträchtliche Anzahl Infurgenten nach ihren Seimftätten zurudgefehrt ift; nur im öftlichen Teile von Binar del Rio ist dies nicht der Fall. Guerra erflärt dagegen feinen feften Entidlug, nicht eber ben Widerftand aufgeben gu wollen, als bis die lette Pradentenwahl ungiltig erflärt worden fei. Guerras 2000 Mann find gwar mit Baffen und Munition wohl versehen, aber Guerra verfügt über feine Geldmittel und gabit für Ljeferungen mit Anweisungen auf die kubanische Regierung.

Schutz der deutschen Intereffen.

Der "Nordd. Allg. Zig." zufolge erhielt der foiferliche Generalkonful in New Orleans, Frhr. v. Nordenflucht, die Weisung, fich nach Habanna zu begeben, um als Bertreter des beurlaubten Ministerrefidenten den Schut der deutschen Interessen zu übernehmen.

Das Regiment des Schreckens.

Unerkannte Opfer.

Im Leichenhaus des Beter und Baul-Hospitals zu Betersburg befinden fich noch zehn nicht refognoszierte Opfer der Explosion in der Billa des Ministerpräsidenten Stolypin, darunter zwei Kinder und eine Frau.

Die Betersburger Telegr.-Agentur meldet: Bei Befprechung des Mordanichlages auf den Ministerpräfidenten Stolnpin drudt die ausländische Presse verschiedene Bermutungen, betreffend die

zukunftige Politik der Regierung

ans. Diese Bermutungen gründen sich bisweilen auf Gerüchte, die fortdauernd hier im Umlauf sind. Wir sind in der Lage, mitzuteilen, daß, obgleich die terroristischen Taten einen Druck auf das Publikum ausüben, es ein großer zehler sein würde, wenn man glauben wollte, der Terrorismus der Revolutionäre könne von einem Terrorismus der Regierung begleitet werden. Das Regierungsprogramm ist unerschützt ich se st. gie st. bit dann infolge von Anschlägen und Wordtaten keiner Wandlung unterliegen.

Zur Ermordung des Generals Minn.

Geftern fand in Deu-Betershof die Ueberführung ber Leiche des Generalmajors Minn von der Bohnung nach bem Bahnhofe ftatt. Der Raifer und die Raiferin, ber Oberfommandierende der Truppen, Groffürft Ritolajewitich, die anderen Groffürften und die Groffürftinnen wohnten ber Geelenmeffe bei. Der Raifer und die Raiferin richteten an die Witme, die Mutter und die Tochter des Generals Troft. worte. Rach Schluß des Gottesdienstes befeiligten fich ber Raifer und Groffurft Ritolaus beim Beraustragen bes Sarges, indem fie ihn am Ropfende anfasten. Die Leiche wurde darauf mit der Bahn nach Betersburg übergeführt, mo am Bahnhofe die Deputationen aller Truppenteile mit ihren Kommandeuren aufgestellt maren. Ebenjo batten fich Abordnungen der Betersburger Stadtverwaltung und anbere Deputationen mit Rrangen eingefunden. Mus Gatfdina war Raiferin Maria Feodorowna eingetroffen, um ber Litanei beiguwohnen. Der Sarg murde dann bon Offigieren des Semenowichen Regiments in die Regiments. firche getragen, während bas Siemenowiche Regiment Spalier bildete. Der Stragenverfebr bom Babnhof bis gur Rir. de war zeitweise gesperrt. Zwischenfälle ereigneten fich

Das offizielle Regierungsorgan "Possija" bringt einen Leitartifel, in dem gesagt wird, die Regierung besitse genügende Gewalt zur Unterdrückung der Attentate und verbrecherischen Handlungen. Sie erblicke aber darin nicht ihr Hauptziel. Als Grundlage ihrer Tätigkeit und als ihre

Kleines Feuilleton.

Medlenburgifches, Allgumedlenburgifches. Bon bem färglichen Gehalt ber medlenburgischen Bolfsichullehrer wird, wie die "Berl. B.-Big." ju berichten weiß, in vielen Bollen nur ein Bruchteil in barem Gelbe gezahlt; das anbere wird in Form von Raturalien verabreicht. Worin diefe besiehen, berrat das eben erichienene 1. Jahrbuch medlenburgifder Bolfsichullehrer, herausgegeben bom Borftand des medlenburgifden Landeslehrervereins. Danach erhält sum Beispiel der Lehrer in Konow unter anderem 30 Pfund Grübe, 76 Bund Biehfohl, der in Babelin 5 mal 25 Bfund Salt, ber in Alt-Budow 60 Scheffel Gerfte, 6 Scheffel Rogbrote, 85 Metimirfte, 1018 Gier, 180 Schafsfafe, 2 Schweins. topfe, der in Friedrichshagen 126 Brote, 90 Burfte, 460 Cier, 8 Pfund Wolle, 90 Schafstäfe, 5 Krug Schafsmilch, der in Lambrechtshagen 302 Gier, der in Reuburg 51 Betglodenbrote, 85 Metwürfte, 1018 Gier, 180 Schafsfafe, 23 Schweinstopfe, 2 Schweinsruden, der in Baffee 5 Mart 25 Pfennig für Glodenfett, der in Pinnow 3 Togg Flachs usw. Diefe Raturallieferungen muffen die Lehrer fich felbft gufammen. bolen Run fage einer, daß fo ein Lebrer es nicht gut babe. Er braucht bloß betteln gehen und friegt dann den Bangen Speifeidrant gefüllt.

Unter Blumen eine Schlenge. Das Wiener Polizei-Kommissariat hatte sich vor einigen Tagen mit einer merfwürdigen Sache zu beschäftigen. Ein junger, im Bezirke bekannter und angesehener Mann erschien auf dem Kommissariat und überreichte dem diensthabenden Beamten einen Karton, der durch die Post angesommen war, einen Postemisstempel aus dem 2. Bezirke, die genaue Adresse des jungen Mannas und die Aufschrift "Blumen" aufwies. Der junge Mann hatte den Karton in heiterer Stimmung geöffnet, war aber sehr erschrocken, als er statt Blumen eine lebendige Schlange erblicke. Ferner besand sich in der Schachtel ein Zettel mit den lakonischen Worten: "Bon einer Berschmähten." Der Name und die Adresse einer Aufgeberin: Anna S... in der Leopoldstadt erwiesen sich als singiert. Eine Untersuchung der Schlange ergab, da es sich um ein Eremplar der giftigen Kreuzotter, welche auch in Nieder-österreich vorkommt, handelte. Da der junge Mann über die Hersucht der gefährlichen Sendung auch vernutungs weise nichts angeben konnte, scheint es sich um eine Verwechslung des Adressach mit einem anderen zu handeln, wodurch die Sache nur noch romantischer wird. Die Giftschlange wurde von Amts wegen getötet.

28a8 Erdbeben toften. Gleich in den erften Meldungen über die Erdbebenkatastropbe in Chile wurden gang beftimmte Bahlen über die Bobe des durch fie verurfachten Schadens angegeben, die natürlich nur auf ungefähren Schähungen beruhen und feinerlei Anspruch auf Genauigfeit maden fonnen. Wie riefig die Berlufte bei einem folden Erdbeben aber find, haben erft jungft die finangiellen Birfungen gezeigt, die die Rataftrophe von Gan Frangisto auch in Europa gehabt hat. Erofeffor Milne ichatt in einem Artifel über die Erdbeben den Gesamtverluft bei diefem Erdbeben auf etwa 1200 Millionen Mart; foftete doch Das gerftorte Rathaus allein 24 Millionen Mart. Dagu fommt der Berluft an Menichenleben, bon denen jahrlich in ber Belt im Durchichnitt etwa 3500 Erdbeben jum Opfer fallen. In Berioden, Die reich an Erdbeben find, fteigen diefe Bablen natürlich außerordentlich. Am 8, Oftober 1891 perlor Japan 9960 feiner Einwohner, d. h. doppelt foviel,

als ihm der Rrieg mit China gefostet hat. Die Babl der Bermundeten belief fich auf 19 994. Bei einem einzigen Erdbeben im Jahre 1896 fam der Berluft an Menidenleben in demfelben Lande faft auf 30 000. Rach dem Erdbeben von 1891 waren 120 Millionen Mark erforderlich für die Wiederherstellung bon Gifenbahnen, Stragen, Bruden und anderen öffentlichen Ginrichtungen. Dagu mußten 128 750 Baufer, Fabrifen, Tempel und andere Gebaude wieder aufgebaut werden. Bei dem verhängnisvollen Erdbeben in Mijam, das im Jahre 1897 eintrat, wurde der Gesamticaden auf 100 Millionen Mart geschätt, der jum großen Teil von Befigern von Aftien in Gifenbahnen, Teefaktoreien und anderen Industrien getragen werden mußte. Fragt man fich, ob diefe Berlufte durch Erdbeben, die in einem volfreichen Lande fich immer auf Millionen belaufen, gemildert werden fonnen, fo muß man entichieden mit 3a antworten. Gins ber Ergebniffe der modernen Geismologie war die Ginrichtung von Inftrumenten, Die bie Bewegungen bei Erbbeben meffen. Auch einer genauen Renntnis ber Erdbewegungen, Die dieje Inftrumente ermöglichten, fonnte man neue Regeln und Borichriften ableiten, die bon Ingenieuren und Baumeistern gu berudfichtigen find. In Japan und in anderen Ländern find diefe Regeln bei ber Konftruftion von Briidenpfeilern, hoben Schornfteinen, Mauern, gewöhnlichen Gebäuden, Dammen und Referboirs auch forgfältig berudfichtigt worden. Es hat fich gezeigt, daß diefe neuen Baufonftruftionen beftigen Erderichütterungen Biderftand leiften fonnten, mahrend bie alteren Baulichfeiten in ber Rachbarichaft gerfiort wurden. Go ift bereits biel getan, den Berluft von Leben und Eigentum durch Erdbeben erheb. lich au berringern.

nächste Pflicht betrachte die Regierung die Ausarbeitung

30. August 1906

Gelegesvorlage für die Duma.

Unaufschiebbare Fragen würden bis zum Zusammentritt der Duma in vorgeschriebener Weise von der Regierung erledigt werden. Die Revolutionäre könnten die Tätigkeit der Regierung nicht bebindern, da ein Wechsel im Bestand der Bertreter der Gewalt die Regierung nicht veranlassen könne, auf Resormen zu verzichten, deren Rotwendigkeit längst von den rubigen aufgeklärten Klassen der Bevölkerung erkannt sei.

In Samara veranstaltete am Montag abend eine etwa 400 Köpfe zählende Menschenmenge unter Borantragung roter Fahnen und unter Absingung revolutionärer Lieder

Umzug

Beim Eingange zur Dworjanska-Straße stieß die allmählich auf gegen 2000 Menschen angewachsene Menge mit der Polizei zusammen. Sierbei erhielt ein Polizist eine leichte Dolchwunde und der Gehilfe des Polizeimeisters, sowie mehrere Polizisten wurden durch Steinwürfe verlett.

In Riga murbe auf offener Strage ein

Steuereinnehmer überfallen

und um 1500 Rubel beraubt. Ein herbeigeeilter Schutsmann wurde getötet. Eine Patrouille verhaftete einen der Räuber, der eine Berwundung erlitten batte. Ein anderer, bei dem das Geld vorgefunden wurde, wurde getötet. Die übrigen entfamen.

Auf der Suche nach den Bewohnern der in der Rigaer Borftadt aufgefundenen Wohnung, in der

Bomben

angefertigt wurden, umgingelte die Polizei beute frub ein Saus und versuchte die darin fich verborgen haltenden Revolutionare zu verhaften. Diese gaben dabei eine Gemehr-falbe ab und warfen eine Bombe, ohne jedoch Schaden an-Burichten. Sierauf wurde bas Saus bon allen Geiten beschoffen, und als es folieflich gelang, in die Wohnung ein-Budringen, fand man bafelbft eine Frau und einen Mann, den Angestellten eines demischen Laboratoriums, tot vor; fie hielten Gewehre in ben Sanden. In der Wohnung wurden Sprengpraparate, Bombenbiillen, berbotene Literatur und Schriftftude vorgefunden. Gin anderer Teil ber Revo-Intionare hatten fich in der Mariaftrage in den Räumlichfeiten einer lettifden Studentenverbindung eingeschloffen. Bei dem Borgeben gegen biefe murbe einer der Revolutionare getotet; die übrigen murden berhaftet. In 17 Rofosoltonnen, die bom Rigaer Bollamt versteigert wurden, wurden in doppelten Boden 500 000 Eremplare von in verschiedenen Sprachen abgefaßten Aufrufen gefunden.

In ben Rreifen Rowrow und Gusbal bilbeten fich

Banden

deren hauptfächlicher Zwed es ift, die Kronsbranntweinbuden auszurauben.

Die Bauern des Wolga-Gebietes

schließen sich den Revolutionären an. Sie rotten sich zu Haufen zusammen, bewaffnet mit Beilen und Heugabeln und ziehen vor die Höfe der Gutsbesitzer. Sie fordern, daß ihnen gute, gebrauchte Waffen gegeben werden. Da ihnen dieses Ansinnen abgeschlagen wird, brennen sie viele Gebäude nieder. Eine große Anzahl von Bolga-Brüden ist von revolutionären Bauern zerstört worden.

Dem Standard wird aus Barichau gemeldet, daß die Ermordung des Generals Monljarljarsfi nur der

Anfang zu neuen Attentaten

bebeutet. Die Goldaten beranftalten fturmifche Rund. gebungen gegen ihre Offiziere, Die bas Gerucht verbreiten wollen, daß die Juden die Inspiratoren aller Morde feien. Ein Offizier hielt an die Mannichaft eine Ansprache, in ber er bie Golbaten aufforberte, einen Bogrom gegen bie jubifche Bevölferung bon Barichau ju beranftalten. Der Gouberneur Stalon ift infolge des Attentat, das gegen ibn verübt murde, bollig fopflos gemorben. Die Merate ftellten ein Nervenchor des Gouverneurs fest, deffen Urfache durch Drobbriefe taglich noch gefteigert mirb. Auf Befehl Stolypins ift das Regierungs-Balais mit einem Ball von Goldaten umgeben worden. Die Bolizei bat eine Angabl von Bomben in der Rabe des Bolizeiprafidiums und der Cfalonichen Billa entbedt, die im Boden vergraben waren, und bei Gelegenheit gur Explofion gebracht werben follten. Die Regierung fahndet fortmabrend nach den eigentlichen Urhebern der revolutionaren Attentate und verhaftete liber 200 Berfonen.

Central Rems meldet aus Dbeffa, daß

große Arbeiterunruhen

ausgebrochen sind, die bisher nicht unterdrückt werden konnten. Nahezu 15000 Arbeiter veranstalten lärmende Straßenumzüge. Bolizei und Militär stellte sich den Demonstranten, die daran gingen, die Schnapsläden zu demolieren, entgegen. Ein Straßensampf entbrannte, da die Arbeiter teilweise bewassnet waren und auf das Militär schossen. Das Militär gab mehrere Salven ab, wodurch 81 Bersonen getötet und 250 verwundet wurden. Auf Seiten der Miligtars sielen 17 Mann.

Buffolung der «Roten Garde».

Auf dem in Uleaborg (Finland) abgehaltenen Kongreß der Sozialdemokraten wurde die "Kote Garde" verurteilt, weil sie ohne Wissen und Erlaubnis der Parteileitung gehandelt habe. Der Kongreß beschloß dann einstimmig, die "Rote Garde" aufzulösen.

(Zelegramme.)

Petersburg. 29. August. Der schwerverwundeten Tochter Stolhpin 8 wurde durch Brosessor Pawlow der erste Berband abgenommen. Die Temperatur ist gesallen. Nach der Annahme Pawlo's ist Hoffnung vorhanden, die Patientin am Leben zu erhalten, ohne eine Amputation der zerschmetterten Beine vorzunehmen. Die Patientin ist noch

zu jung, daß die Knochensplitter verwachsen können. Freisich werden die Beine für immer steif bleiben. Der dreisährige Sohn des Ministers ist auf dem Wege vollkommener Besserung. Die übrigen drei Töchter des Ministerpräsidenten wurden nur durch einen Zujall gerettet. Sie hatten gerade ihre Klavierstunde in einem Saale beendet, von dem feine Spur geblieben ist; sie waren nach der Stunde spazieren gegangen. — Stolppin erklärte, er erwarte nene Attentate und schließe deshalb sein privates und politisches Testament ab.

Petersburg, 29. Mugust. Aus den baltischen Provinzen treffen alarmierende Nachrickten ein. Die lettischen Revolutionäre erlassen neue Aufruse zu einem bewafineten Aufstande. Nachts wurde der Best des Adelsmarschalls Baron Menendorff von bewafineten Revolutionären überfallen und beschossen. Sie wurden nach heftigem Kampse zurückgeworsen. Die Wälder wimmeln von bewaffneten Banden, welche die Dörfer und Güter bedrohen. Biele Bauernwirte flüchten. In Riga berricht Schreden.

Petersburg, 29. August. Boraussichtlich am Freitag sindet im Beisein des Baren und der Großsürsten eine Sitzung des Kabin ett sunter der Finzuziehung der Reichsratsmitglieder statt, worin über die Frage, ob freibeitliche Reformen eingeführt oder die Diktatur verhängt werden soll, endgültig entschieden werden wird. Wenn Reformen beschlossen werden sollten, dann werde die Bildung eines Koialitionsministeriums mit Stolypin an der Spize und die Einberufung der Duma zu einer früheren Zeit, als im Auflösungs-Wanisest in Auslicht genommen war, wahrscheinlich.

Bern, 29. August. Die Saustehrerin der Kinder Sto-Inpins, Fräulein Sand os aus Chaur de Jonds im Kanton Renenburg, telegraphierte ihren Angehörigen, daß sie im Augenblid der Bomben-Explosion ebenfalls in der Sommervilla Stolypins gewesen, aber wie durch ein Bunder verschont geblieben sei. Sie war mit den Kindern Stolypins eben erst vom Lande nach Petersburg zurückgekehrt.

Wien, 29. August. Der Petersburger Korrespondent des N. W. Tagebl. meldet, Witte sei von maßgebender Seite nabe gelegt worden, seinen Auslandsursaub auf unbestimmte Zeit zu verlängern.



* 28iesbaben, 29. August 1906.

Die Caufe des Kronprinzeniohnes.

Heute nachmittag 6 Uhr findet im Neuen Balais zu Botsdam die Taufe des jüngsten Hobenzollernprinzen statt. Die Prinzessin Bistoria Luise, die Tochter des Kaiserpaares, wird den Täusling bei dem Tausaste halten. Die Feier wird vom Dom-Chor mit dem Bortrage von "Du Hirte Israel" eröffnet werden. Oberhosprediger Dr. Orpander hält darauf die Tausrede und vollzieht die Tause nach der vorgeschriebenen Lithurgie. Hierauf solgt Tefilir-Cour.

Deutschland.

Kiel, 28. August. Der erfte Bürgermeister von Nürnberg, von Schub, vollzog heute die Taufe des neuen Kreuzers-Ersah "Blit" auf der Reichswerft. Er taufte das Schiff auf den Namen Nürnberg. Der Stapellauf ging glatt von Statten

Husland.

Vondon, 29. August. Statt des Kriegsministers & a Id an e wird dessen Sefretär Oberst Ellison an den Herbstmanövern teilnehmen. Haldane wird in Berlin die Aufgaben des deutschen Generalstades studieren, um ebentuell entsprechende Renerungen einzuführen.

Hrbeiferbewegung.

Murnberg, 29. August. Der Andstand der Transportarbeiter wurde dadurch been det, daß die Speditionsfirmen den fürzlich in München angenommenen Tarif bewilligten.



Steinwürse nach dem Automoon des Prinzen Seinrich. Aus Lie 1, 27. August, berichten Berliner Blätter: Als Prinz Beinrich in seinem don ihm ielbst gelenkten Automobil auf dem Wege nach seinem Gute Semmelmart gestern Suchsdorf passierte, warsen baldwücksige Burschen nach dem Geführt mit Steinen, deren einer den Thausseur leicht am Auge verletzte. Der Prinz brachte das Automobil sofort zum Steben, der Chausseur sprang ab, und es gelang ihm, einen der Burschen zu sassen und dem Brinzen borzusühren, der ihn ernstlich derwarnte und dann die Hahrt fortsetzte. (Ein Frankfurter Blatt hat die harmlose Affare zu einer alarmierenden Nachricht ausgebauscht, der zusolge Prinz Heinrich "in Lebensgesahr" geschwebt hätte. Glüdlicherweise redigiert sich diese Meldung auf obige Tatsachen. D. Red.)

Ein Rapitan ertrunten. Ein Telegramm melbet aus Riel: Bei stürmischem Wetter wurde ber Kapitan Möller bes schwebischen Dreimasters "Iris und Agnes" auf ber Jahrt nach Hamburg vom Großsegel über Borb geschlagen. Sofort aufgenommene Rettungsversuche blieben erfolglos,

Ein tragisches Ende hatte gestern vormittag, wie uns aus Berlin gemeldet wird, eine Nebungssahrt der Schöneberger. Jenerwehr. Am Nollendorfplatz unter der Nebersehung der Sochbahn stürzte der 6000 Kilogramm schwere Wagen mit der mechanischen Leiter insolge Ansahrens an eine Bordschwelle um. Ein Oberseuerwehrmann, der den Wagen lenste und ein Jenerwehrmann wurden von dem Wagen berabgeschleubert. Ersterer geriet dabei mit Kopf und Dals so unglüdlich unter die Leiter, daß er schwere Verlehungen erlitt, die nach kurzer Zeit seinen Tod herbeisührten. Der Jenerwehrmann erlitt nicht unerhebliche Verleyungen an der Brust und Hüsten und mußte in Krankenbauß übersührt werden. Der durch den Unglüdssalzertrümmerte Wagen kostete etwa 20 000 K.

Gegen ben ehemaligen Diener bes Fürsten Werbe, Glase, is jeht ein Strasversahren wegen Meineibes eingeleitet worden. Es wird ihm zur Last geiegt, bas er bei einer seiner eiden Bernehmungen behauptet habe, baß in seinem an den Fürsten Webe gerichteten Briefe, der ihm eine Anklage wegen Erpressung augezogen hat, ausdrücklich verwerkt gewesen sei, daß das don ihm verlangte Geld für die Armen bestimmt sein iolle. Der detressende Brief enthält aber dies Bemerkung nicht. Der Angellagte bestreitet jede Schuld und behauptet, daß er bei seiner Aussage misverstanden worden sei.

Einsturz. Man telegraphiert uns aus Effen, 29. Ang: In der in Reparatur befindlichen Herz Jesu-Kirche in Bottrop ftürzte gestern mittag bas Dauptgewölbe mit dem schweren Schlufstein ein. Ein Bolier wurde getotet.

Gistmordversuch. Man meldet aus Seibelberg. 28. August: In Erlenbach wurde die 42jährige Ehefran des Schreiners Budels unter dem Berbacht des Gistmordversuchs an ihren im Januar schwer erfrantien Manne und anderen Beschungen berhaftet. Man spricht von unerlaubten Beziehungen zu einem Gehilfen im Geschäft ihres Mannes.

Großsener. Man melbet aus Elmftein (Pfals), 28. Aug.: Seit heute früh wütet hier Großsener. Drei landwirtschaftliche Amwesen nebst Wohnräumen sind bereits in Asche gelegt, ohne daß es bisher gelang, des Jeuers Herr zu werben. — Jerner melbet ein Telegramm aus Kasselle lie Eine berheerende Fenerdbrunst äscherte in dem Fleden Allendorf vier große Wohnbäuser und eine breisache Anzahl Nebengebäude ein.

Berhaftung. Man melbet aus Strafburg i. E., 28 bb.: In Masmunster wurde Polizeitommissar Reich, ber auch im Stephand-Brozeß genannt war, wegen Urfundenfällchung berhaftet.

Mordversuch. Das "B. T." melbet aus Braunschweig, 28. August: Ein Atjähriger Kellner, ber Sohn eines hiefigen berzoglichen Finanzbeamten, gab auf eine Brostituierte brei Revolverschüffe ab und verlette sie durch einen Schuß in die Brust und einen Streifschuß. Der Täter wurde flüchtig.

Raubmord in den Bergen? Ein Telegramm meldet uns aus Bogen, 29. August: Der Augsburger Lebrer Gell ift seit 11 Tagen auf der Bresanella-Gruppe berschollen. Alle Racjorschungen waren bergebens. Ein italienischer Grenzsoldat ist verdächtig, Gell ermordet und beraubt zu haben.

Schiffegusammenstoß. Man melbet aus Riga, 28. Aug: Bei Ust-Dwiust find ber englische Dampfer "Calabria" und bet beutsche Dampfer "Libland" zusammengestoßen. Die beiben Schiffe find ftart beschädigt. Menschen sind nicht zu Schaber gekommen,



Hus der Umgegend.

er. Erbenheim, 27. Aug. Mit einem schönen Resultat kumm gestern abend unsere Wetturner von dem vollstümlichen Turner in Riederselbach zurück. Bon 9 Turnern samen 8 preisgekrönt nach Hause und zwar mit dem ersten Preis in der Obersuse unter 28 Mitbewerdern mit 27 Bunkten A. Arag, mit dem erste Breis in der Unterstuse unter 117 Mitbewerdern mit 38h Bunkten Adolf Momberger, serner in der Unterstuse Heinrich Diesenbach den 13. Preis, H. Stein und A. Arag den 17. Preis, Karl Sendle den 23. Preis, K. Weiß und Adolf Baum den Reeis.

-nn. Sochheim, 28. August. In der letten Stadwersteneten-Berjammlung wurde Herr Stadtrat Job. Breis mi Stimmenmehrheit zum weiteren Beigeordneten gewählt. — in Stelle des von hier verzogenen Serrn Amtsgerichtssekreits Rowaf wurde Herr Abam Gallo zum Stellvertreter gewählt. — Dem Spediteur Ham Gallo zum Stellvertreter gewählt. — Dem Spediteur Hilber and aus Mainz wurde die Erbaung einer Lagerhalle am hiesigen Mainuser genehmigt. — Die Tagegelder der Mitglieder der Lotal-Aussichtstommission fie Reblausangelegenheiten wurden pro Mann und Tag auf 3 festgeseht. — Dem Ratsichreiber Herrn Gg. Arzbacher wurde der Litel Magistratssekreiter verliehen.

Sd. Mainz, 28. August. Ein gesährlicher Bursche ist in ber Zwangserziehungsanstalt in Alein-Zimmern und in der Schusterei untergebracht. Er wuste sich eine Islasse Spiritus und Streichhölzer zu verschaffen und zündete Schreiner-Werkstatt daselbst an. Während des Brandes gelandes ihm bann, mit einigen Gesährten zu entsommen, doch wurder in Mainz aufgegriffen und nach Klein-Limmern zurückstacht. Dort verweigerte man dem Berbrecher die Aufnahm so das er nach Rainz ins Gesängnis kam.

fletville. 28. Aug. Gestern nachmittag sand im "Der schen Haus" hier eine Generalvers ammlung ber frewilligen Fenerwehr statt, welche äußerst lebhast verlief. Der willigen Fenerwehr statt, welche äußerst lebhast verlief. Der willigen ber Tagesordnung bilbeten eine Anzahl Strasbesche gegen verschiebene Mitglieder, die die lepte Probe und bei der lehten Brande die Brandstätte zu frisch verlassen hatten. In Regelung dieser Angelegenheit soll in allernächster Zeit was mals eine Führer-Bersammlung stattsinden. — Dem Schifft mals eine Führer-Bersammlung stattsinden. — Dem Schifft haners Josel mit eigener Ledensgesahr aus den Fluten Rheins rettete, ist von dem Regierungspräsidenten als Beischung sitr diese mutige Tat eine Prämie von 30 K bewillist marken.

bei

12

541

MIX.

100

TUE

es, Rambach, 27. Aug. An bem Wetturnen in Nieberseelbach beieiligte sich auch die hiesige Turnerschaft. Bon den Mitgliedern erhielten in der Oberstuse den 8. Preis mit 22 Punkten ber Turner Gg. Göbel, in der Unterstuse den 21. Preis der Turner A. Dörr und den 29. Preis der Turner A. Zerbe.

n. Branbach, 29. Aug. Aus ben unterhalb unjerer Stabt belegenen Gärten werden immer noch Boden- und Baumerzeugnisse ent wendet. Gestern abend wurden nun 2 Hittenarbeiter dabei abgesaßt, als sie daran waren, einen Bsirsichbaum seiner Früchte zu berauben. Hoffentlich bleibt eine exemplarische Bestrafung nicht aus. — Für den aus Gesundheitsrücksichten seister Johann Jahn aus Oberlahnstein, wurde der Schornsteinsegermeister Johann Jahn dus Oberlahnstein, wurde der Schornsteinseger Karl Jahn von hier zum Schornsteinsegermeister für den Kehrbezirf Braubach ernannt. — Unser Schulhausneubau ist, ausgenommen von einigen keineren Arbeiten, nunmehr beendet. Insolge Berlegung der Wohnung des Hauptlehrers in das Heilersche Haus ist in der Schule selbst so viel Raum frei geworden, daß noch zwei neue Schule selbst so viel Raum frei geworden, daß noch zwei neue Schulsäle hergestellt werden konsten. — Heute erfolgte unter allgemeiner Anteilnahme die Beerdigung des im Rhein ertrunkenen Richard Gran siatt.

Derlahnstein, 27. Aug. Gestern sand bei guter Beteiligung das für den Monat August angesette Preisschie.
hen der Schüßengesellschaft statt. Um die ausgeseten Breise
entwidelte sich eine icharse Konkurrenz. Es wurden recht gute
Schießleistungen erzielt. Den Ehrenpreis des Herrn Fabrikanten H. Kehler (eine prächtige Bowle) erhielt Gerr Mumental
nuf 59 Kinge. Die von dem vorsährigen Schüßenfontg Gerrn
Anter gestisteten 5 Preise sielen auf nachstehende Schüßen:
1. Preis (Dirichgeweih) Derr Blumentbal mit 58 Kingen, 2.
Preis (Rickel-Kasseeseih) Derre Plumentbal mit 58 Kingen, 3.
und 4. Preis (je 1 Bierzeidel) Herren Hilger und Bungert mit
je 57 Kingen, 5. Preis (Obstichale aus Rickel) Herr Stulima
mit 55 Kingen,

gr. Limburg, 28. Aug. Auf bem hiefigen größeren Babnhof ift befanntlich ein Silfsaug mit Mergtewagen autgeftellt, welcher bei portommenben Bahnunfallen Bermenbung fin-Geftern abend fand nun auf Anordnung ber Agl. Gifenbabnbireftion Grantfurt eine Brobealarmierung für Silfeleiftung bei Unfallen fratt. Es murbe ber Gall behanbelt, als ob auf Bahnbof Ems ein Berjonengug entgleift fei und babei Berlehungen bon Berjonen borgetommen maren. Gegen 9 Uhr abends traf unerwartet bie telegraphifche Delbung bes fingier. ten Unfalles ein. Sofort wurde bas Sabr- und Lotomotibperfonal, die benötigten Aufraumungs- und Rettungsmonnichaften, Aerzte, Sanitätstolonne etc. beftellt, jo bag ber hilfsjug alsbalb abgelaffen werden fonnte und biefer bereits gegen 10 Uhr in Ems eintraf. 3m Beifein bon Mitgliebern ber Ral, Gifenbebnbireftion und anderer hoberer Beamten fowie Mergten aus Limburg und Ems begannen bann fofort bie Aufraumungsarbeiten, Betgung und Bflege ber Berletten, und beren Transport durch bie Canitatstolonnen etc. Die Musführungen erfolgten in größter Ordnung und Rube, mit Bejonnenheit und boch Schnel. feit, jo bag bie Brobe als volltommen gelungen erachtet merben tonnte. Gegen halb 1 Uhr nachts traf ber Silfsjug wieber in Limburg ein.

Sh. Frankfurt, 28. August. In der Wohnung der Witwe Schäler, Offenbacher Landstraße, wurde gestern mittag ein Einbruch verübt. Ihr Geld vilegte die Frau in der Musischacktel ansubewahren, doch auch dieses Bersted entging den Dieben, welche mit Rachicklüsseln Türen, Schränke und Schubladen gestinet batten, nicht und es sielen ihnen die darin ausbewahrten 3900 K in Bargeld in die Hände. — Gestern nachmittag erlitt die Zsjährige Ehefran Michael Eirich, Buchwaldstraße 83,' infolge Explosion eines Spirituskochers so schwere Brandwunden, das sie noch in der Racht verstarb. Auch ihr Bruder erlitt schwere Berlehungen,

* Frankfurt, 28, August. Die Stadt plant ben Erwerb ber Gas werte ber Frankfurter Gasgesellichaft. Die Gefellichaft bat ben Bertrag jum Juni 1911 gefündigt.

Db. Biebentopi, 28. August. Der van der Meger Staatsanwaltichaft steckrieflich verfolgte froatische Raubmörber Mogis, für bessen Ergreifung 300 A. Belohnung ausgesetzt find, soll bei Battenberg im hiefigen Kreise von Genbarmen ergriffen worden sein.



Kunit, kiteratur und Wilsenichaft,

#Rarl Schuricht, unser junger Landsmann, berweilt gegen.
märtig in Dorimund als zweiter Kapellmeister des philharmonischen Orchesters und dirigiert neben Hüttner die täglichen Konnementssonzerte des Orchesters. Bei dieser Gelegenheit brachte der junge Künstler eine "nordische Bhantasie" seiner Komposition zur Aufsührung und erzielte damit große Anertennung. Der "Dorim. Gen.-Anz." schreibt u. a.: "In seinen musstalischen Schöpfungen zeigt sich Schuricht weit erhaben über diesenigen Musster, die sich mit großem Fleiß durch zahllose Kompositionsarbeiten einige Fertigkeit in der Saptechnis erworden haben; bei ihm können wir mit Hug und Recht von einem angehenden Tondichter reden. Die "nordische Khantasie" läßt tinen sehr erfreulichen Schluß auf die Weiterentwicklung des lungen Komponisten zu." Wir dürsen wohl hossen, die Komvosition Schurichts auch hier im Kurhaus einmal zu Gehör zu besommen.

Komische Oper in München. Die "Münchener Zeitung" berichtet bon einem Projekt betreffs Gründung einer Komischen Oper: Das Haus soll ganz in der Art der Pariser und der neuen Berliner Komischen Oper erbaut werden und den Spieldlan des Hotheaters ergänzen. Nach den disherigen Dispositionen wird es in die Nähe des Haustbahnhoses zu steden kommen. Unternehmer ist ein austwärtiges Konsortium. Die künsterische Leitung wird Herr Edgard Oberstetter allein oder vemeinsam mit Direktor Häusler vom Stadttheater in Augsdurg übernehmen. Das Solopersonal wird aus ersten Krästen bestehen. Herr Oberstetter, der in der vergangenen Spielzeit mit bedeutendem Eriolge auch in Paris aufgetreten ist, wird vorden noch ein tängeres Gastspiel in Amerika absoldieren, das solden persekt geworden ist. In München ist der Künstler fein kremder. Wiederholt ist er im Höstbater und bei den Festspielen im Prinzegententheater als Gast dei uns erschienen. Man dars auf die Berwirklichung dieser Idee gespannt sein.

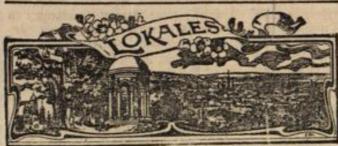
Eliville.

Die Agentur unseres Blattes in Eltville hat vom heutigen Tage Herr Schuhmachermeister

Johann Faust, Storchgässchen No. 1,

übernommen, welchem unsere verehrten Abonnenten auch die Abonnementsbeträge übergeben wollen.

Wiesbadener General-Anzeiger.



* Wiesbaben, 29. Auguft 1906

Die Bahnhofserwelterungen bei Station Curve.

Durch den Reubau des Biesbadener Babnhofes und die damit bedingte Beränderung des Euenbahnverfehrs des Biesbadener Begirts wurde auch eine Babnhofserweiterung bei Station Curve bezw. eine Beranderung der dortigen Gleisanlagen notwendig. Es ift, wie bereits mitgeteilt, geplant, nach Gertigstellung bes Wiesbadener Bahnhofes den gesamten Bersonenverfehr aus dem Rheingau und von Maing und Franffurt über Biesbaden gu leiten, fowie ben gangen Güterverfehr der genannten Streden bei Station Curve gu rangieren. Diefer doppelte Blan erheischte natürlich eine Bergrößerung und zwedenisprechende Berlegung der bisberigen Gleife bei Curve. Mit einem bedentenden Rostenaufwand und mit allen Mitteln der Ingenieurfunft ift diefer Umbau in die Wege geleitet worden und wird ungefähr im nächsten Frühjahr, also nach 2jahriger Arbeit, vollendet fein und der Benutung übergeben werden. Gegenwärtig find nun die Arbeiten bereits foweit gefordert, daß man in der Lage ift, fich durch Besichtigung eine flares Bild ber neuen Gleisanlagen und ber Beränderung gegenüber der alten Anordnung der Schienenftrange machen gu fonnen.

Urfprünglich waren nur zwei Gleife bon Frantfurt nach Wiesbaden fiber Curve vorhanden, während bei letterer Station fich ein drittes Gleis nach dem Rheingau (Richtung Coln) abzweigte. Nachdem dann durch den Bau der neuen Rheinbrüde unterhalb von Maing, ber fog. Raiferbrüde, eine direfte Berbindung Maing-Biesbaden und umg f. brt ermöglicht war, tamen gu den bisherigen Gleisen zwei direfte Gleise für den Sin- und Rudvertehr Maing-Biesbaden hingu. Schlieflich wurden für den oben ermannten Giiterrangierbetrieb der Streden Wiesbaden-Frantfurt, Bies. baden-Mainz, Wiesbaden-Coln (Rheingau) und Wiesbaden-Limburg (Besterwald) noch zwei weitere Gleife notwendig. Diefe zweigen bon den beiden direften Gleifen Wiesbaden-Maing begm. Maing-Biesbaden ab und führen unter der Frantfurter Strede hindurch nach bem Gelande, auf dem unweit Station Curve die neuen Rangierftellen für den gefamten Guterverfebr ber oben benannten Streden g plant find. Die Berfonengleife Maing-Biesbaden und gurud tommen bon der Raiferbriide auf den hoben Damm querft recht. winflich gur Franffurterlinie über dies Gleife, machen eine furge Curbe und führen oberhalb der Station Curbe unter Bendelbruden der Franffurt-Biesbadener Strede hindurch, laufen fodann parallel mit legtgenannter Strede und bereinigen fich beim Auslauf ber Station Curbe mit diefen, fodaß die 4 Gleife Franffurt-Biesbaden und Maing-Biesbaden über Station Curbe hinaus nach Biesbaden nur zwei Bauptgleife bilben.

Ferner ist noch ein neues Gleis gelegt für den Güterund Bersonenverkehr ab Eurve nach Limburg, ein zweites für die Berkehrsbedürsnisse nach dem Wiesbadener Schlachthaus und ein drittes nach dem Dotheimer Bahnhof, dem Wiesbadener Güterbahnhof (Wiesbaden West). Endlich ist noch zu erwähnen, daß künftig der Beppelte Schienenstrang Curve-Rheingau, der bisher dem Personen- und Güterverkehr diente, für den zweigleisigen Güterverkehr in den Rheingau in Benuhung genommen wird, wobei unweit der Station Wosbach die bisherigen Rheingau-Wiesbadener Versonengleise in Mitbenuhung genommen werden.

Um auf diefer ebenso fompligierten mie ingeniofen Gleisanlage in der Praris einen glatten und betriebsficheren Berfehr ju ermöglichen, wurde ber Grundfat burchgeführt: Die Buge unabhangig von einander über die jo verschiedenen Streden gu fubren. Diefer Grundfat fonnte nur berwirflicht werden, indem die Gleise gwedentiprechend höber oder tiefer gelegt und Unterführungen, Tunnelbauten und Heberbriidungen geichaffen wurden. Berfolgt man g. B. die Strede Frantfurt-Raftel-Biesbaben, fo fieht man, daß diefelbe gunachft die Gleife der Strede Maing-Biichofsheim vermittelft einer Unterführung freugt, auf gleicher Beife die direften Schienen Maing-Biesbaden und Blesbaden-Maing, ohne fie gu berühren übermindet und ebenfo das Limburgergleife und das bon Biesbaden nach dem Rheingan führende Bleis vermeidet. Auch fei noch erwähnt, daß aus betriebstedmifchen Rudfichten das Rheingau-Biesbadener Gleife durch einen Tunnel, über dem wiederum das Wiesb .-Rheing. Gleife liegt, geleitet wird. Auch war es notwendig, das Gutergleis Curve-Biesbaden-Beft auf einem 12 m. boben Damm angulegen, ber auf fumpfigem Biefengelande hinter der Armenruhmühle mit Betton-Fundamentierung gebaut werden mußte, wobei die Biesbaden-Kasteler Berdindungsstraße und das Rheingauer Doppelgleis zu überbrücken waren. Diese Brücken sind aus Beton-Material und Grauwacke-Basalt und Rotsandsteinbelleidung hergestellt und Meisterwerke der Ingenieur- und Brückenbaufunst.

Am Schluß dieser Stigge foll nicht unerwähnt bleiben daß die einschneidende oben geschilderte Neuanlage der Gleife bei Curve eine Beranderung auch der bier vorbeilaufenden Landstragen bedingte. Go wurde u. a. die Mainzerlanditrage um ca. 5 m. tiefer gelegt, die Erbenbeimerftrage geschlossen und eine neue Berbindungsftraße zwischen Mainzer- und Raftelerlandstraße angelegt, die an die Armenruhmuble beranführt. Auch ift eine ganglich neue Strage die Bestiftrage - gebaut worden, die von der oben erwähnten Berbindungsftraße ausgehend unter den Gifenbahngleisen hindurch an der Sammermuhle vorbei durch das Mühlbachtal nach Wiesbaden läuft. Diese übrigens noch nicht vollendete Strafe foll der Entlaftung der Biebrich-Biesbadenerstraße dienen und wird besonders von den Laftfuhrwerken gern benutt werden, da ihr Profil feinerlei Steigung aufweift.

Auch die elektrische Straßenbahngleise sind in diese groartige Neuanlage bei Eurve mit eingezogen. So führt ein Doppelgleis der Elektrischen durch einen ca. 400 m. langen Tunnel unterhalb der ganzen Gleisanlage der Staatseisenbahn und unterhalb der Kastelerlandstraße von der Dyckerhoff'schen Fabrik nach den dazu gehörigen Kalkgruben über eine ca. 5 m. hohe Leberbriidung der Mainzerlandstraße. Ferner ist eine Haltestelle der neuen Elektrischen Mainz-Eurve-Wiesbaden an der Briide, welche die Erbenheimer Gemarkung mit der Kastelerstraße verbindet, vorgesehen. Echließlich sei noch darauf hingewiesen, daß der Zu- und Abgang zu dem Versonengleise auf Station Curve, wie bei allen neueren Bahnhofsanlagen, durch Personentunnels bewerkstelligt wird.

Alle diese umfangreichen Bahnarbeiten sind meisterhaft ausgeführt worden, ohne den so regen Berkehr auch nur um einen Zug ausfallen zu lassen. Auch ist während der langen Arbeitszeit und teils sehr gefährlichen Arbeiten (das Sprengen der Steinmassen) kein größerer Unfall zu berzeichnen.

* 3m Sanbelsregister wurde eingetragen: Firma B. D. Birnich in Göln mit einer Zweigniederlassung in Biesbaden. Dem Kausmann Julius Börner zu Wiesbaden ist mit Beschränfung auf den Betrieb der Zweigniederlassung Wiesbaden Profura erteilt, Firma Bod u. Cie, Wiesbaden. Dieselbe ist erloschen. Firma Fannh Gerson, Wiesbaden. Die Gesellschaft ist ausgelöst. Das Geschäft befindet sich in Liquidation.

** Tobesfall. Der in der Taunusstraße wohnende Schriftfteller Dr. phil, Bictor Bich mann ift gestern abend 61/2 Uhr im Alter von 76 Jahren gestorben.

** Beichlagnahmt. Durch Beschluß bes Berliner Amisgerichts ift Nr. 33 ber in Berlin erscheinenben Zeitung "Der freie Arbeiter" sowie die Druckschrift "Die Tribabin Berlins" von Dr. med. Hammer (Banb 20 ber Großstadt-Dolumente), herausgegeben von Hans Ditwald, Berlag von hermann Seemann Berlin-Leivzig, beschlagnahmt worden.

** Töblicher Schlag. Der unverheiratete 22 Jahre alte Autscher Kaspar Siebert, Dogheimerstraße 107a wohnhaft, wurde gestern nachmittag um 3 Uhr von dem Pferd des von ihm geleiteten Fuhrwerks im Distrikt "Kleinseldchen" so unglädlich gegen den Unterleib gestoßen, daß er schwerbertst am Plage liegen blieb. Die Sanitätswache transportierte den besinnungslosen Unglädlichen ins städtische Kransenhaus, wo er bald nach der Einlieserung den Berlehungen er legen ist.

* Gine Coredensfahrt. Gin aufregenber Mutomobil. unfall, ber für famtliche Beteiligten bie bentbar ichlimmften Folgen hatte haben tonnen, ereignete fich Conntag abend gegen 7 Uhr an ber Ede ber Leergaffe und Rheinallee gu Eltbille. Der Eleftrotechnifer Stecher und beffen Rollege Gleischmann mit ihren Damen und einem Cobn bes letteren famen auf einem geliebenen Automobil in ziemlich icharfem Tempo unter Gub rung Stechers die Leergasse heruntergesahren. Durch bas raiche Tempo angesichts ber unmittelbaren Rabe bes Rheinstroms und ber nicht minder gefährlichen Blatanen murben bie Infaffes beunruhigt. Es ertonten Burufe, ber Gubrer Stecher murbe burch all biefes unficher, überichapte bie Rabe ber Baume und bog, ohne bas Tempo ju magigen, in einer gegen allen Brauch icharfen Aurve um die Ede. Dabei ging bas rechte Sinterrad in Trummer. Das Gefährt tam jab jum Stillftanb und famt. liche Infaffen, bis auf Stecher, murben burch ben furchtbaren Rud berausgeschleubert. Monteur Bleifcmann flog über Steders Ropf binmeg auf Die Strafe, Frau Steder murbe fdredensbleich unter bem Automobil hervorgezogen. Der gabl. reichen Gafte auf der Terraffe bes hotels "Rheinblid" bemach. tigle fich eine panifartige Aufregung. Bunberbarermeife find, abgieben bon einigen unbebeutenben Sautabichurjungen bei einer ber Damen, famtliche Beteiligten mit bem Schreden babongefommen.

* Kontursversahren. Ueber das Bermögen des Sändlers Johann Peter Wechde der zu Lorch wurde am 26. August das Konfursversahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Jusigrat van der Heide in Rübesheim a. Rh. wurde zum Konfursverwalter ernannt, Konfurssorderungen find bis zum 14. September 1906 dei dem Gerichte zu Rüdesheim anzumelden. — Auf Antrag des Konfursverwalters wurde in Sachen betreffend den Konfurs, Berwalter Abam Faust von Gessenheim, zum Zwede der Beschlußsassung über die Berwertung der zur Masse gebörigen Grundstüde eine Gläubigerversammlung auf den 17. September, vormittags halb 12 Uhr, anderaumt.

* Bon den Manöbern. Am 3. September ist dei Bei hefirche ni. T. die Besichtigung der 42. Insanteriebrigade (Regimenter 80, 81 und 166) durch General v. Eichhorn und Generalleutnant v. Gail. Als Chef des Regiments Ar. 80 wird Brinzessin Friedrich Karl von Dessen bei der Besichtigung zugezen sein. Am 23. August ist in Danau ein Reservedataiston zusammengetreten, das für die Herbstüßungen dem 166. Regiment als drittes Bataillon zugeteilt wurde. Zum Führer des Bataillons wurd Major Lang dom 166. Regiment bestimmt. Die Reservisten werden zunächst mit dem neuen Gewehr, Modell 98 ausgebildet.

* Billa Sicambria. Wie wir bon guberläffiger Seite erfabren, find die Berhandlungen behufs Untaufs ber Billa Gicambria in Eltville, wovon wir am Dienstag berichteten,
von zuständiger Stelle aus abgebrochen worben-

Bon einem Attentategerlicht auf ben Raifer nahm am Samstag abend bas offigiofe "2B. I. B." in ber Form Rotig. bağ es bas Gerücht als grundlos erflatte. Dagu ihreibt bas "B. I.": Bir haben bieje Ableugnung einer Meldung, von bet und nichts gu Obren gefommen war, unerwähnt gelaffen und wurden auch heute nicht barauf gurudtammen, wenn nicht bie "Boft" in ihrer geftrigen Ausgabe bas Gerücht in ber bestimmteren gorm erwähnte, bag auf ben Raifer mabrenb feines Aufenthaltes in Mains geicheifen morben fei. Das Blatt fügt allerdinge felbft bingu, bag ber Empjang bes Raijers auf beffischem Boben wir feine Sagrt bon Mains nach Friedrichshof ohne jeben Imifdenfall vor fich gegangen, fei. leber ben Anlag gu bem falfchen Geruchte verlantet nichts. Bir nehmen an, bag es fich um gesteigerte Rervolitat anläglich ber ruffifchen Attentate handelt.

30. Angujt 1908,

* Bum Bierfrieg. Montag abend tagten im Gewerfichafts-hanse zu Frankfurt bie Delegierten bes Gewerkichaftstartells, die Gewerkichaftsvorstände und die Borstände ber fogialbemofratifden Bartei, um fich nodymals mit ber Bierpreiser. bobung gu befaffen. Es lag ein Untrag por, wonach bas ton-fumierenbe Bublifum fich jeben Biergenuffes, auch Richtringbieres, enthalten folle. Der Antrag geitigte gum Teil febr erregte Debatten, wurde jedoch ichlieglich mit großer Wehrheit angenommen. Auch ein Bufohantrag, welcher bejagt, bag nur bei folchen Birten verfehrt und in folden Spezereihandlungen gefauft werben folle, die überhaupt fein Bier mehr gum Berdeleiß bringen, fand bie Dajoritat ber Berfammlung. Die feitherige Rommiffion legte barauf ihr Amt nieber, und es murbe eine neue fiebengliebrige Bopfottfommiffion gewählt, die in Bufunft in ber Angelegenheit tatig gu fein bat. - Die übergroße Dehrheit ber Berliner Gaft wirte hat fich auf ben Stanb. puntt geftellt, bag eine Erhöhung ber Berfaufepreife bes Bieres bie allerungeeigneifte Urt ber Steuerabmalgung mare. Heber andre Mittel tauchen in ben Gastwirtsvereinigungen die verichiebenften Borichlage auf. Eine größere Zahl von Gasmirten bes Westens will die Breise ber Speisen erhöhen. Andere Birte wollen in ihren Lofalen die alten Preise beibehalten, aber beim Berfauf außer bem Saufe eine Berteuerung eintreten laffen.

* Der Gilguterzug. Bie bie "Berliner Reneften Radi-richten" berichten, wendet ber Minifter Breitenbach auch bem Gilgüterauge lebhaites Intereffe gu. Schon im porigen Jahre wurden Berfuche unternommen, Die Sahrgeichwindigfeiten ber Guterzüge von 30 bis 35 auf 50 bis 60 Kilometer bie Stunde gu erhöben. Die Sauptichwierigfeit, die fich bem Schnellbetriebe ber langen und ichweren Guterzuge entgegen-ftellt, besteht barin, bag man ber Maffentrafte, Die durch bobere Beidwindigleit gur Entfaltung fommen, in ben Mufenthalta. stationen mit ben auf ben gangen Bug verteilten Dandbremsen nicht in ber wünschenswerten Weise herr werden fann. Es wurden baber Gaterzuge mit fraftig wirfenden durchgebenden Bremsen ausgerüftet; Boraussehung ist aber babei, ban Boso-motibe und Wagen hierzu besonders eingerichtet sind. Was die letteren betrifft, fo mußte unter jedem Gutermagen bie Quftleitung und on vielen bie Bremseinrichtung angebracht fein, fo bag man bie Wagen beliebig ancinanberschließen fonnte, um in jebem Guterguge sofort eine vollstundige Luftbrudbremien-Unlage gu haben. Da bies weber bei ben preugifchen noch bei ben Guterwagen frember Berwaltungen ber Sall ift, fo mußte man fich in ber Beife bebelfen, bag man bie nicht mit fefter Robrleitung berfebenen Bagen beim Ginrangieren in bie Buge mit einer provijoriichen Luftleitung verjah, so daß lich die durchgehende Bremsverbindung berftellen ließ. Das verursacht natürlich auf ben Stationen unterwegs Umftande und Zeitverluft. Es sollen baber nach und nach möglichst alle Guterzug-Lotomotiven und Bagen für die Berwendung ber burchgebenben Bremfen einge-richtet und fo die Babl ber Gilguterguge vermehrt werben. Bang abgeseben babon, bag bamit bie Bedienung ber vielen Sand-bremfen überfluffig und trogbem bie Betriebsficherheit erhöht wurde, bietet bie fchnellere Beforberung ber Guter, besonbers ber Lebensmittel, ber Robmaterialien, Roblen ufiv. fur Sanbel und Induftrie ungeheure Borteile, und vielleicht murben fich mit ber Beit - fofern fich an bie Ginffihrung ber burchgebenben Bremfe Betriebserfparniffe Infipfen follten - bie Gutertarife berbilligen laffen, fo bag bie Gifenbahn wirffamer mit ber langfameren und infolge bon Durre gumeilen gang verfagenben Gdifffahrt in Bettbewerb treten fonnte. Much in ftrategifder Sinficht liegt ber Borteil bes Gilguterguges flar auf ber Sanb.

* Die Gefahr bes eleftrifden Stromes in ber Stragenbahn, Aus Sagen i. B. wird bem "B. Z." gefchrieben: Schabenerfah-anfpruche in Dobe bon 200 000 A wurden in einem intereffanten Broges gegen die Dagener Stragenbahn geltend gemacht. Der Ingenieur R. aus Bochum führte als Rlager gur Begrundung feiner Forberung folgenbes aus: Um 15. Juni 1905 babe er einen Wagen ber Sagener Strafenbahn besteigen wollen und mit beiden Handen die Stangen gesaht, die die Treppe seitlich flantierten, als ber eleftrische Strom burch seinen Borper gegangen sei und ihn betäubt zu Boben geworfen habe. Der Unfall habe so schwere Folgen gehabt, daß der Kläger bis jeht gang erwerbsunfähig sei und nach Ansicht ber Mergte eine bauernbe, erhebliche Ginbufe ber Erwerbs. fabigfeit bavontragen merbe. Die beflagte Stragenbahn vertrat bie Unficht, bag ibre Saftung megen hoberer Gewalt und eigenen Bericulbens bes Klagers ausgeschloffen sei. Der Anspruch bes Rlagers murbe vom Landgericht hagen bem Grunde nach für gerechtsertigt erflärt. Bon höherer Gewalt könne feine Rebe fein. Denn berartige Unfalle feien nichts Reues und liegen fich bermeiben, indem bie Griffftangen ifoliert murben, Der Ball bes § 1 bes Saftbflichtgefeges fei alfo gegeben, es fei bes-balb bon ber Stragenbahn Schabenerfan ju leiften.

* Qurbaus. Wie alliabrlich veranftaltet bie Rurberwaltung am 31. August, bem Geburistage ber Konigin Wilhelmina ber Rieberlande, ein nieberlanbisches Rational-tongert. Gin besonderes Gintrittsgelb wird nicht erhoben. - Soffentlich ift bie Witterung bem für Camstag biefer Boche bon ber Aurverwaltung in Musficht genommenen großen & ar. tenfefte gunftig, fo bag bie febr reichhaltige Illumination bes Aurgartens, welche infolge bes feuchten Betters am letten Samstag ausfallen mußte, biesmal ftattfinben tann.

* Balhallatheater. Es fei barauf bingewiefen, bag nur noch brei Aufführungen ber Genfationsoperette "Die luftige Bitme" ftattfinden. Es berfaume baber niemand, fich biefe Berle ber Operetten noch angufeben, jumal mabrend bes ganten Winters hier in Biesbaben "Die luftige Bitwe" nicht gegeven werben tann und barf, ba herr Dir. E. Rothmann bas alleinige Aufführungsrecht ber Operette erworben bat und erft in ber Saifon 1907 unter Dir, Emil Rothmann eine Bieberaufführung

. Strafenfperrungen. Die Sauptfahrbahn ber Rhein. ft raße von ber Comalbacherftrage bis jur Ringfirche und bie Fresen in Sftraße bon ber Friedrich-Ditostraße bis jum Borfterhaus murben wegen ftattfinbenden Straßenarbeiten auf bie Dauer ber Arbeiten fur ben Fuhrverfehr polizeilich gesperrt.

. Alusiojung ber Weichworenen. Seute fand im Schwurgerichtsfaale unter bem Borfite bes Landgerichts. Direftors Grimm, in Bertretung des beurlaubten Land. gerichtsprafidenten, die Auslojung der Geichworenen für die im Ceptember beginnende Schwurgerichtsperiode ftatt. Es wurden als Geschworene folgende 30 herren ausgelojt: Georg Burdbardt, Rentner in Eppftein; Albert Eber bardt, Major a. T. in Bicsbaden, Dambachtal 18; Rarl Beidt, Landwirt in Nordenftadt; Rart Balper, Birgeleibesitzer in Langenschwalbach; Gustav II b. Fabrifbesitzer in Biesbaden, Raifer Friedrich-Ring 56; Georg Theis, Badermeifter in Braubach; von Domarus, Archivar in Biesbaden, Moritftrage 28; Dr. Guftav Fifcher, Chemifer in Biebrich a. Rh.; Dr. Osfar Jonas, Chemiter in Griesheim; August Ott, Landmann in Cröftel; May Eller, Brivatier in Wiesbaden, Emferstraße 40; Angust Scherer, Raufmann in Deftrich; August Rircher, Megger in Langenichwolbach; Baul Seifert, Direttor in Bjebrich a. Rh.; Rarl Boller, Fabrifant in Hochbeim a. M.; Josef Burgeff, Gutsbesiter in Geifenheim; Bhil Wagner, Manfmann in Langenhain; Bilhelm Seibel, Raffierer in Raftatten; Johann Elgenheimer, Banunternehmer in Schwalbach; Jafob Georg Remp, Winger in Ofterfpai; Georg Bilder, Rentner in Biegbaben, Abelhaidftrage 52; Dr. Wilhelm Bofth, Chemifer in Gries. beim; Bermann Brot. Weinhandler und Stadtrat in Wiesbaden, Mainzerftrage 24; Rarl Drad, Direftor in Biesbaden, Mainzerftrage 30; Georg Befier, Burgermeifter in Didichied; Beinrich Dtt, Landmann in Reichenbach; Bhil. Chriftian Goller, Treichmafchinenbesiger. in Ballau; Bilhelm Rlorner, Schmied in Bremberg; Friedrich Lot. Bribatier in Sofbeim i. T. und Ronrad Low, Taubinimmenlehrer in Camberg. - Die Berbandlungen por bem Schwurgerichtes beginnen am 24. September und werden bis in die erften Toge des Oftober hinein mabren. Als Borfipender wird Landgerichts-Direktor Travers fungieren. In der erften Boche wird auch ber Jall Schafer, Brandftiftung in der Turnhalle des Mannerturgvereins in der Platterftrage, zur Berhandlung fommen.

B. "Landdesbahn" und "Rennbahn" find, fo ichreibt man und, amei Begriffe, beren Definition leicht au geben ift, amet Dinge aber, bie in ihrer Entwidlung eigentlich über bie Brojefte nicht hinausgefommen find. Das Gelande gur Mennbahn ift angefauft und jum Teil icon bezahlt. Die Sacht vermag bie Binfen filt bas Rapital nicht aufzubringen und alljahrlich muß ber Rennflub Taufenbe von Mart gufeben. Das ift ein Buftond, ber vielleicht fur ben Rlub und bie Stadt Biesbaden empfindlicher fein burfte, als fur bie Bewohner bes blauen Landdens, Diefen letteren mare weit mehr baran gelegen, bag die Bahnverbinbung mit ber Stabt Biesbaben eine beffere mirb. Run bat man aber beibe Projette miteinanber berquidt, indem man bie Ginrichtung und Eröffnung ber Rennbabn binter Erbenbeim obbangig macht von ber Beiter. führung ber eleftrifden Babn Biesbaben-Erbenheim, bie mit Oftober in Betrieb tommen foll. Die Arbeiten an Diefer Bahn ichreiten, wie wir uns burch ben Augenichein überzeugen fonnten, recht gut vormarts. Gben find die Grundarbeiten bis an den Ortsbering von Erbenheim vorgerudt. Gleich hinterber wurden die Studfteine gelegt und feftgewalzt. Das Legen ber Schwellen und Schienen, bie bereits angefahren und auf ber Strede verteilt finb, tann nicht lange bauern und auch bas Stellen ber Daften burfte bie Arbeit bon 8-14 Tagen fein. Es mare beshalb höchfte Beit, daß bie gemablte Lanbchesbahntommiffion wieber in Affibitat treten murbe. Bie uns ein Ditglied diefer Rommiffion mitgeteilt, bat man bis jest auf eine Enticheibung ber Ctabt Biesboben in Angelegenheit ber Rennbabn gewartet. In irgend einer Beife werben nun wohl balb bie Unterhandlungen amifden Rennflub und Stadtverorbneten. berfammlung au Enbe geführt werben; benn wenn bie Renn-bahn in Betrieb fommt, ift boch bie Fortsetung ber Glettrifden fiber Erbenbeim binaud weit eber gu erwarten.

** Jahrradmarder, Mus bem Blur eines Soufes in ber Rapellenftrage murbe geftern ein Sahrrab geftobien.

-e. Ginbruchebitebitabl. Am Conntag nachmittag gegen 4 Uhr murbe bie im Gifenbahnbreied bei Station Rurve gelegene Rant ine bes herrn Bolfel von unbefannten Tatern gewaltiam erbrochen. Der Turverichlug jowie ein ftartes Borbangeschloß wurden von den Tatern mittelft einer Maurerflammer gerfprengt. Die Ginbrecher entwenbeten eine Menge Lebensmittel, Bier und Schnaps fowie eine angebrochene Rifte Bigarren. Die Tater hatten auch bie Schublabe, morin 2B. gemobnlich fein Gelb aufbewahrte, erbrochen, aber fein Gelb gefunden, ba 29. turg porber bie Rantine berlaffen und bas Gelb mitgenommen batte. 218 Tater fonnten amei jugenblich ausfebenbe Manner in Betracht fommen, welche furg bor 4 Ubr einen Bahnwarter fragten, wo bie nachfte Birtichaft fei und fich bann auf Anweisung bes Beamten nach ber Rantine begaben.

. Begen Afgis. Defraudation murben am Camstag abend in einer Schierfteiner Biegelei 4 Raften Blafchenbier, bon einer Biesbabener Bierbanblung eingeführt, beichlagnahmt.

* Beenbeter Baubaubwerferftreit. In Biebrich und auch bei und war vorige Bode ein Baubandwerferftreit wegen boherer Lobnforderung ausgebrochen. Berichiebene Reubauten Biebrichs waren beshalb frillgelegt. Runmehr ift eine Ginigung erzielt worben, wonach ihnen eine Lobnerbobung von 36 auf 38 Bfg. bewilligt murbe. -Geftern nachmittag follte bie Arbeit überall wieber aufgenommen werben.

-e. Menitente Sabrgafte. Gestern nachmittag bestiegen gwet angetrunfene Arbeiter in Biebrich-Amoneburg an ber Salteitelle ber Albertichen Fabrit bie Gleftriiche. Gie wollten in ber Richtung Biebrich fahren. Cofort nach bem Besteigen beläftigten und beleibigten bie beiben alle im Unbangewagen figenben Sabrgafte in ber gröblichften Beife. Als ber Schaffner bie Arbeiter gur Rube aufforberte, murben fie auch gegen ibn renitent und wollten fogar tatlich werben. Da ber Aufforberung gum Berlaffen bes Wagens feine Folge geleiftet wurde, beforberte bas Bagenperional und einige bilfsbereite Baffagiere bas ungn. genehme zweiblatterige Aleeblatt an bie friiche Quit. Der Schaff-ner batte vergeffen, fich bie Ramen gu notieren, fo bag bie beiben mobi faum gur Rechenichaft gezogen werben fonnen.

g. Bon ber Bialg. Die Bialg ju Caub ift bereits bergeftellt. Der große Turm und auch bas fleine Turmden, welche beico-

bigt maren, murben wieber mit Schiefer gebedt.

* Belampfung ber Schweineseuche. Der "Schlefischen Big."
aufolge werben umfassenbe Magregeln gur Befampfung ber Comeinefrantbeiten im preugifden Landwirticafteminifterium borbereitet. Debrere Edriften, welche bie gandwirte über bie Art und bie Befämpfung ber Schweinefeuchen unterrichten follen, find im Entwurfe fertiggeftellt und liegen gurgeit Sachverftanbigen gur Begutachtung bor

** herr Direfter henry batte gestern abend im Birfus Benty feinen Ehrenabend. Bas war da anderes gu et. warten wie ein bollbejester Birtus. Die nach Taufenben gablen. ben Befuder mußten nach Schluß mit riefigem Staunen ben Birfus verlaffen, weil ber Direftor ein ebenfo umfangreiches wie intereffantes Brogramm für feinen Benefigabent aufgeftelle batte. Bor allem glangte ber Benefigiant felbft mit ben einzigartigen bon und gweimal entiprechenb gewürdigten Bferbe- unb Elefonten-Dreffuren. Richt weniger wie 40 ber bervorragenbite, Dreffur- und artiftifchen Rummern gelangten gur Ausfahrun Die große phantaftifche Ballett-Bantomime "In ber Mouli-Rouge" feffelte burch bie Garberoben. und Lichtefiefte-Brache Bie immer, übten auch bie ins Unglanbliche gebenben Barterre. Afrobaten-Runftfinde ber Bessan-Araber und ber fonftigen. einem erftflaffigen Birfus murbigen Biecen ihre Angiebungs fraft aus. Der Birfus will und muß und in ben nachften Tagen verlaffen. Un bem verbienten Befuch audy mabrent ber 215. ichiebstage wird es ficher nicht fehlen.

* Die neuen Gifenbahumagen vierter Rlaffe bieten ben Rei. fenben allerband Bequemlichteiten. Bahrend bie Berfonenme-gen vierter Rlaffe früher allgemein mit innerem Durchgang gebaut murben und nur zwei Taren an ben Stirnwanben befagen, haben bie neuen Bagen auf jeber Langsfeite brei Turen, moburch bas beim Gin- und Aussteigen auf großeren Stationen entitebende Gebrange befeitigt worben ift. Der Bagentaften ift gleich benjenigen ber übrigen Rlaffen fo breit und foch geftal. tet, als es bie Borichriften fur bie Gicherheit bes Beiriebes gulaffig ericheinen laffen. Da außerbem bie Mitte bes Bagenbadjes noch einen geräumigen Luftungsaufbau mit Buftfaugern befist und fich auf jeber Wagenfeite gebn grobe, famtlich gu bif-nenbe Benfier befinden, fo tann eine berartige Evrichlechterung ber Luft, wie fie in ben alteren Bagen vierter Rlaffe banfin vorfam, nicht mehr eintreten. Bubem ift ber Innenraum ber neuen Wagen burch bochgeführte Banbe in brei Abteilungen gerlegt, bon benen eines nach Bebarf als Frauenabieil benutt wird. Sobann find swei getrennte, guteingerichtete Aborte vorhanden. von benen einer nur bom Frauenabieil aus betreten merben fann, mahrend ber andere von den übrigen beiben Abteilen ju erreichen ift. Bur grundlichen Reinigung find bie Rlofettraume noch mit beionberen Seitenturen verfeben, welche jedoch nur bom Gijenbahnberfonal geöffnet werben fonnen. Die in jebem Abteil vorhandenen Sigbante find quer gur gangsochje angeptbnet und fo ausreichend, bag man bei rechtzeitigem Gricheinen am Buge mit giemlicher Gewigheit auf einen guten Gigplag rechnen fann. Die bon ber Lotomotive aus gu fpeifenbe Dampfbeigung ift fo eingerichtet, bag auch bei ber ftrengften Rulte noch eine ausreichenbe Erwarmung bes Bagens ftattfindet. Gin jebes ber brei Abteile wird mahrent ber Duntelbeit burch je gwei Bett. gasflammen fo bell erleuchtet, bag man überall lefen fann, und etwaige loftige Connenftrablen werben burch Buggarbinen, mit benen jebes Benfter verjeben ift, ferngebalten. Die Bagen ruben auf brei Adnen ober feche Robern und gemabrleiften bei febr großem Rabftand und frei einftellbaren, jog. Bentachfen, einen

recht fanften und ruhigen Gang.

* Breisgefronter Stenograph. Bei bem gelegentlich bes 3. Stenographentages ber Schule Stolze-Schren in Samburg abgehaltenen Wettichreiben wurbe herrn 3. Comis aus Bie baben, Inbaber bes Stenographifchen Inftituts, Derberftrage 21, ber Chrenpreis für bie bodite bon Richts Borlamente-Stenographen erzielte Leiftung von 320 Gilben in

ber Minute guertannt. * Refibengtbeaters wird morgen Donnerstag, den 90. d. DR., pormittags 11 Hor, geoffnet und beginnt von da ab der Borverlauf der Tagesbillette für die am Samstag. 1. September, ftattfindende Gröffnungsvorftellung "Die Condottieri" sowie für die Sonntagnachmittog. Borftellung "Die von Hochsattel" und für die Sonntagabend-Borftellung "Die Condottieri". Die Raffenstunden sind wie gewöhnlich von 11 bis 1 Uhr und an Spieltagen auch von 1/27 Uhr ab. Der Berfauf ber Abonnementebucher finbet nach wie vor im Burenu ftatt von 1/210 bis 1 ilbr und von 1/25 bis 1/27 ilbr. Die jest gelöften Dupenbbilletts haben bis 1. Dezember, Die 50er Deffe fur bie gange Spielgeit Gultigfeit. Telephonische Borausbeltellungen auf Tagesbillette fur jebe Borftellung bes befanntgeg. benen Spielplans werben im Bureau entgegengenommen.

* Ansflug bes Ruferbereins (gegrundet 1890). Der unter febr goblreider Beteiligung bon genanntem Berein unternommene Berbit-Jamillenausilug berlief in jeder Beife icon und gemutlich. Um 10.28 Uhr fuhr man per Extrawagen nach Eppftein. Dort angetommen, begab man fich in Reih und Glied mit Mufit in bas Restaurant bes herrn Chr. Lloder jum Frid-fried. Derr Bloder hatte natürlich alles aufgeboten, seinen Bies-babener Kollegen den Aufenthalt bei ihm möglichst angenehm an machen. Cobann ging es gu guß nach bem Raifertempel, Staufen, Gimbacherhoi nach Soibeim, wo man größere Raft machte. Im Reftaurant "gur iconen Ausficht" fam ber gemutliche Teil gum Ausbruch. Es wechselten Gejangs- und bumoriftische Bottrage mit Dufif und Tang ab und gar bald war men in eine urfibele Stimmung geraten, bie andauerte, bis bie ftart vorge-ichrittene Beit gum Aufbruch mabnte. Der Extrawagen brachte bie Teilnehmer wieber nach Wiesbaben; unterwegs murbe noch bie Beschiebung und bengalifche Beleuchtung ber Burg bon CD frein mit angeseben. Jebem ber Teilnehmer wird bie überand froblich verlaufene Tour in angenehmer Erinnerung bleiben.



Eltville. Da fich Ihre Schwefter mit dem Erbiaffer in hauslicher Gemeinschaft befunden bat, fo ift biefelbe berpflichtet, jedem Erben auf Berlangen Ausfunft zu geben, was ihr aber bie Erbichaftsgegenftanbe belannt ift. Wird bie Austunft nich ordnungsgemag ober unrichtig erteilt, fo bat Ihre Comeint auf Ihren Antrag beim Rachlaggericht ben Offenbarungseit au leiften. Demnach find alle Ihre Fragen gu berneinen. Der perfonliche ober vaterliche Schulben vorliegen, fann nur bes Gericht enticheiben. Ift bas Geichaft mit Gelbmitteln 3bre Baters begrundet worben, jo fallt basfeibe ebenfalls gum Rachlas

E. 2. Der Anwalt ber Dame ift nicht verpflichtet, ibr bie Aften bor Begablung feiner Roften ausgubanbigen. Die Bo lung ber Gerichtstoften bat auf ben Fortgang bes Prozeffet feinen Einfluß, biefer nimmt vielmehr feinen Fortgang, auch wenn bie Dame bie Gerichtstoften nicht bezahlt.

Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Beilburg (Landwirefchaftsichule).

für bie Beit vom Abend bes 29. Muguft bis gum Abend bes 30. August Edwache baliche Binbe, vorwiegend beiter, troden, Zemperatut eimas marmer,

7

8

A

III.

et,



Strafkammer-Sigung vom 29. August 1906 Sittlichteitsverbrechen.

Der bejährige Conneider, jest Arbeiter, Beter Brei-Bendorfer in Schierftein hatte, als er fich allein glaubie, und weit und breit niemand fab, unguditige Sandlungen mit einem Tjährigen Madden vorgenommen. Er wurde von einem Arbeiter noch rechtzeitig überrafcht, ber gegen Br. bie Augeige erstattete. Der Gerichtshof wies in der Urteilsbegründung auf die Gemeingefährlichteit einer folden Sandlung bes Angeflogten bin und verurteilte ben Breigendorfer, ber megen Diebstahles bereits vorbestraft ift und feit bem 3. August in Untersuchungshaft fist, gu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängnis.

Der Tapezierer Beinrich R. bon bier foll fich in ber Racht vom 25. jum 26. Marg b. J. eines Sittlichfeitsber-brechens ichuldig gemacht haben. Es handelt fich um ben Beginn ber Ausführung bes Berbrechens ber Blutichande gegen fein Töchterchen, ein Madchen unter 14 Jahren. Seine Frau erstattete am nächsten Tage die Anzeige, worauf R. am 27. Marg in die Unterfuchungshaft abgeführt D., ber bisher unbestraft ift, wird in Bertretung des Rechtsanwalts Stahl durch Referendar Rieg verteidigt. Der Gerichtshof fpricht den Angeflagten, der über 5 Monate in Untersuchungshaft geseffen bat, frei und legte die Rosten, mit Ausnahme der ber Berteidigung, der Staatstuffe gur Laft. Das Gericht erflart, bag ein Berdacht vorlag, doch die Beugenausfagen bezw. das Gutachten des Cachverftandigen mußten jum Freispruche führen. Diefer hatte auch erfolgen muffen, weil festgestellt worden war, daß der Angeflagte in jener Racht im Ginne des Strafgeschbuches finnlos betrunfen war.



Musitanb.

Ronigoberg i. Br., 29. Auguft. Die geftern abend amiiden ben Arbeitgebern und den Delegierten der ausftandigen Getreibeträger und Speicherarbeiter gepflogenen Berhand. lungen find ergebnistos berlaufen. Der Ausftand bauert

Anarchiftifcher Dorb.

Paris, 29. August. Aus Madrid wird gemeldet, daß ber Direftor des Gefängniffes in Ceuta bon einem anardiftiiden Gefangenen durch gehn Mefferftiche ermordet wurde. Es handle fich allem Anschein nach um ein Komplott ber anarchiftischen Baftlinge.

Tenerebrunit.

Baris, 29. August. In Onon brannten die Gebaude einer Ueberfiedelungsgesellschaft nieder. Der Schaben wird auf 1 200 000 Francs geschäht. Der Wert ber verbrannten Möbel und der fonstigen der Gesellschaft anvertrauten Begenstände beträgt nabezu 1 Million Francs.

Die Lage in Rugland.

Paris, 29. August. In einem Briefe an den Temps erflart Leron Begulien, welcher bor furgem aus Petersburg Burudgefehrt ift, das Attentatauf Stolypin muffe den leitenden Männern die Augen darüber öffnen, daß fich die Regierung mit der Auflöfung der Duma auf einen falichen Weg begeben babe. Richt einmal in Rugland fonne man Liberalismus mit Silfe von Willfür und Ordnung machen. Geit Auflösung der Duma fei man in Rugland gang zur alten Taftif der administrativen Berhaftung und Maffen-Deportationen gurudgefehrt, alfo gu dem Spftem, gegen welches ichon friiher die Elite aller Rlaffen fich emport hatte. Um/gegen die terroristischen Berschwörer zu fambfen, feien andere Mittel erforderlich als Rofaten-Sotnien, Budithaufer und Galgen. Rur die Mitmirfung des Bolles in Gestalt einer frei gewählten Duma fonne ben Baren retten. Sonft, fagt Leron Beaulien, febe ich feinen Ausweg und wenn die Rate bes Baren noch lange faumen, werden fie noch gablreichere und erlauchtere Opfer gu beflagen haben.

Die Repolution auf Cuba.

Sabanna, 29. Muguit. Die Lage bat fich nicht gebeffert. Die Regierungstruppen verfolgen bie Rebellen. In der Proving Canta Clara ift es den Regierungstruppen gelungen, die Infurgenten zu gerftreuen.

Menternbe Referviften,

Turin, 29. August. Geftern fam es in Caftella Monte 3h Unruhen feitens der Referviften, welche darüber ungufrieden waren, daß die ihnen zugefagten Gelbunterftühungen für ihre Familien noch nicht ausgezahlt feien. Die Referbiften menterten und empfingen die Offigiere, welche fie beruhigen wollten, mit Steinwürfen.

Großer amerifanifcher Rrach.

Philabelphia, 28. August. Bei bem im Laufe ber letten Boche erfolgten Ableben bes Präfibenten der Real Eftate Eruft Company verlautete in finanziellen Kreisen, daß die Untersuchung der Berhaltniffe bes Direktors tiefer Gefellchaft die bedenkliche Lage der Bank ans Licht gebracht habe. Rach einer fürglich erfolgten Feststellung verfügte ber Concern über Doll. 750 000 Depositen. Die Gesellichaft fiellte ihre Zahlungen gestern nachmittag ein. In Betracht fommen bei biefem Bufammenbruche 7 Mill. Doll. Depositengläubiger der Gesellichaft find die First Nationalbant, die Martet Street Nationalbant und die Franklin Rationalbant. Die Beamten Diefer Banten geben befannt, daß fie bis geftern 500 000 Doll. ju bem Berfuche, die Banf Bu retten, beigeftenert haben, und erffaren, bag ibre Banten nicht in ben Bufammenbruch bineingezogen werden. Gin Ronfursverwalter ift bereits ernannt.

Der Streit in Spanien.

Cantanber, 28. Auguft. Die Loge verfcarft fic. Alle Berte feiern. Die Bergwerfsgesellichaften berlangen die Entfendung bon Militar. Mus Camargo fommen beunruhigende Melbungen. Die Ausständigen gerftorten die Grubenbahnen. Das Dynamitlager wurde geplün. bert. Gine Estadron brach in Gilmariden nach Camargo

Glettro-Rotationebrud und Berlog ber Biegbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben fibrigen rebaftionellen Teil: Bernbarb Rloging; für Inferate und Geschäftliches: Carl Rostel, samtlich bu Biesbaben.

Verlobte Möbel Moderne

taufen feine Gimeidtung ohne vorber bas große Dufter-Sauptausitellunge. bous ber Davmftabter Dibbelfabrif, Beidelbergerftrage, welches als Schenswirtbigfeit 1. Ranges und bedeutenbftes Saus feiner Art belannt ift befichtigt gu haben. Man verlange Breistifte mit Abbilbungen Berfpefrib-Mufnahmen von tompl, Bimmern.) 979/10

Fahrplan der in Wiesbaden mundenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Tannus-Babahof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellunge eind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,85, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,00, 12,33, 12,57, 2.15, 2,41, 3,20*, 3,51† 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,90°, 6,45, 7,45, 8.38, 9,09, 10,06, 10,58.
11,50, 1,14, 1,39, 2,11+,2,40°,3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00.
6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

Von bezw. bis Kastel. † Direkt bis Homburg über Höchst. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.
Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53
4,54, 6,45, 8,43, 11,05.
Ankunft in Wiesbaden: 4,525, 5,22*, 6,085, 7,00, 7,50*, 9,58
12,36, 2,00, 4,82, 7,22, 8,35, 10,13, 10,58**.

* Nur Werktags.

Nur Werktage.

** Nur Sonn- und Feiertags.

** Nur Sonn- und am Werktag nach Feiertag und am § Nur Montags und am 24. Mai, und 15. Juni.

> RHEIN-BAHN. (Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,38 10,43, 11,94, 12,46, 1.10D, 1188\$ 1,43*, 2,16**D, 2,25*\$ 2,45, 8,25†8, 4,47**, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32
11,22, 11,37, 12,07**, 12,45, 1,35, 2,4485, 3,80
3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 8,978*, 8,36, 9,51††, 10,00†, 10,12, 11,078*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim.

8 Nor Sonn- u. Feiertagu. §§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktaga, Bis Assmannshausen,

++ Von Eltville. Ab bezw, an Taunusbahnhof.

D Schnelling mit Durchgangswagen.

× Nur Samstags ab 1, Juni,

Die unterstriebenen Schnellzuge haben nur 1,-2, Klasse,

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,05, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 2,457, 2,58, 8,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, 9,55, 10,30, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55 8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05 1,20, 2,00, 2,33†, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,20 5,39, 6,33, 7,12, 7,38, 7,47*, 8,23†, 8,33, 9,10, 9,23† 10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39.

Ab 15, Juni. † Nur Samstags ab 1, Juni.

† Nur Samstags ab 1. Juni

† Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzug mit Durchgangswagen. SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Kehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,116, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,1755, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,33\$?, 6,20\$?, 7,00\$, 7,21†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10.15, 12,39, 2,01\$, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07\$\$, 6,39*?, 7,32*††, 7,54\$, 9,16\$††, 9,33, 10,18*††, 10,50\$.

† Nur Werktags bis Dotzheim.

§ Von bezw. bis L.-Schwalbuch.

* Von bezw. bis Hohenstein.

§§ Von bezw. bis Hohenstein.

†† Nur Sonn- u. Feiertags.

†† Nur Sonn- u. Feiertags. ?? Montags und Werktags nach Feiertags.

Maschinenbau Elektrotechnik fre echnikum Lehrwerkstütte. Reform-Lehrprogr.

Hochbau Tietbau onstanz Direktion: Wachtel, Schlon.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 30. August 1906, Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

morgens 7 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn W. SADONY,
Choral: "O Haupt voll Blut und Wunden"
Ouverture zu "Maurer und Schlosser", D. F. Auber Reverie Vieuxtemps Die ersten Curen, Walter Joh. Strauss Historiette. Ravius Potpourri sus "Der Troubadour" Verdi R. Ellenberg 7. Der flotte Einjährige, Marsch .

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter der Leitung des Kapellmeisters Horrn HERM. IRMER. nachm, 4 Uhr:

L ed , Das ist der Tag des Herrn*

! Meurisches Ständehen V. Lachner F. Kücken 3. Arie aus "Stradella" Klarinette-Solo: [Herr R. Seidel . F. v. Flotow Alt Wien, Perlen aus Lanners Walzern E. Kremser 5. Fest-Ouverture E. Lasser R. Wagner o. Preislied a. Die Meistersinger von Nürnberg*
Herr Konzertmeister A. van der Voort
7. Einzug der Götter in Walhail, Schlusszens
aus "Das Rheingold" R. Wagner abends S Uhr : Im Hochland, schottische Ouverture . 2. Cavatine aus "Nebucadnezar" . J. S. Bach J. Bibelius Ouverture zu "Der Beherrscher der Gelster" C. M. v. Weber
Auf Flügel des Gesanges, Lied F. Mendelssohn
Phantasie aus "La Traviata" . . . G. Verdi

Am Geburtstage Ihrer Majestät d. Königin Wilhelmina der Niederlande

Freitag den 31. August 1905, abends 8 Uhr: Niederländisches National-Konzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesigo, sowie Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen Bel un-gesigneter Witterung findet das Konzert im Saale statt. Stadtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. September 1906 ab 4 Uhr nachmittags, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. 4 Uhr:

Konzert des Kurorchesters. Etwa 51/2 Uhr:

BALLON-FAHRT des Aëronauten Fräulein Käthchen Paulus mit ihrem Riesen-Bailon , Helios* (1000 Kubikmeter).

Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tageskasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung). 6 Uhr:

Militär-Konzert 8 Uhr:

Illuminations-Abend.

Von 8-91/2 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Von 91/2-11 Uhr:

Militär-Konzert.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der nthalt da des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingüngen zum Kurhauspark, Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert im Saale] Stadtische Kur-Verwaltung.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13,

mitgetheilt von der

| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | FFRANKISHINE | | |
|--|-------------------|---|--|
| | Anfangs | -Curse: | |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | 17 mm 60 A | 2000 | |
| AND CONTRACTOR OF THE PARTY OF | Vom 29. At | | |
| Oester, Credit-Action | 211 80 | 211.50 | |
| Disconto-Commandit-Anth | 184 | 184.— | |
| Builton Handslausellichen | | | |
| Berilner Handelsgesellschaft | 170.30 | 170.40 | |
| Dresdner Bank | 100 | | |
| Deutsche Bank | 289.50 | 239.50 | |
| | | | |
| Darmstädter Bank | MR , | 139.50 | |
| Oesterr. Staatsbahn | 144.70 | 144 50 | |
| Lombarden | | | |
| | 84.20 | 84.10 | |
| Harpener | 918.25 | 213.25 | |
| Gelsenkirchener ! | | - 1000000000000000000000000000000000000 | |
| | - T- | | |
| Bochtmer | 997.75 | 227,60 | |
| Laurabütte | 248.75 | 248,90 | |
| Packetfahrt | M. M. W. W. S. C. | | |
| | 243.50 | 24.6- | |
| Nordd, Lloyd | 163,50 | 163,60 | |
| | | - | |

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Kleiner Lagerplatz mit geicht Werthatt od, Berfitatt in. hofbenugung, Rabe Bahnhof (Beft) gef. Off, m. Breis an Megger, Dogbeimerftrage 94

(Sirvilleritr. 16, Bob., fc. 3 Bim. Bobnung megjugshaiber für 520 Dl. gu bermirten. Rab. Borberbaus part. r.

Beff. Arbeiter erh Schiaffteile hermanntt. 3. Dtb. 1, 7626 Sermann r. 17, 2. r., mobt. Bimmer für 16 DR. monatt au verm.

Arbeitsmarki.

Mann, militatirei ! p. 1. Oft. Stellung a.s Bertaufer in ber Lebenemittelbranche ober als Rontorift.

Wefl. Off, erb. u. 3. 23. 7647 an bie Erzeb. b. Bl. 7647 Denbattion i. Baid und Busbrichaftigung

Sellmunbitr. 29, Bbb. D. (Seb. alt. Fri i, Rochen, haust,, Schneib. erf., fucht St. Enbe Cept. ob. fp. 3 alt. Evep., alleint. Dame, event. 1-2 groß ftind. Banui Bengniffe. Gel. Off Ratter-Briedrich Ring 11, part. erb. 7611 Gin alt. Mabden lucht Monats.

Genen ober gur Mushi.fe. Scharnborftftr. 35, Bart. 1. 7640 21 Bon fleiner Familie geincht

Marint, 85, 2, 1, Eine tüditige

Rodin,

welche gut burgerlich tochen fann, fofort gejucht. Rab, Reroftrage 11a

Sin reini. Diaoden, weldes gu Saufe ichiafen fann, fofort Mbeiheibftr, 47, Grb. 1. r.

Selbn. Arbeiterunen auf Grad, faub. Buarbeiterin unb Lebemabden für fofort gefucht. Ronfettion 29olff, Bismardring 33, 2

Lehrmädchen

and antianbigem Daufe gef. Renftabt's Schnawarenhaus, Langgaffe 9.

Buverlaffiges Rindermadenen 7641 Dieberwalbit. 7. part.

ehrere tüchtige Schreiner (Bantarbeiter) fof. gefucht. Gebr. Rengebauer, Dampfichreineret,

Schwalbacherftrage 22 Gin tucht. Bubrfnecht Mblerfir. 15. Debenbeidgefregung. 2 nuchterne Arbeiter werd, gef, morgens */46--*/47 Uhr. Stb. 75 Big. Borguft, v. 12 bis 1 und 6 bie

Philippstergftr. 39, 3. Gt. r. An- und Verkäufe Dienstmantel guterb. ju taufen gefucht. erbeten u. 97, D. 7600 on die Exped. d. Bl.

Rommobe u. Saprant (altertfrm.) fibr billig git vert. Sellmunbftr. 20, 1. Bügelofen, talt neu, billig

ja perfaufen 7612 Bleichftrage 19, S. r.

Gelegenheitskauf!

1 practio. Biano (Dof-Biano-fabril), moberne Ausfiatrung, und 1 Schiedmager Stupflügel, wenig gebraucht, feur preiswert, fowie 1 Biefe-Biano Dit. 825. -- ju ber-

Ronig, Piano-Bandlung, Bismardring 16.

Auf Abbruch

gu berkaufen: Einfidiges massives Wohnhaus mit Knie 10 auf 6 m groß. Raberes Baubureau, Alibrecht.

Bertauje einige Bebund

schönen dicken Lisch für Rufer ju gebrauchen. 2 Bo, fagt bie Erped. b. BL

Cichere Egifteng! Bigarren Geschäft, guigen, in bester Lage umständehalber billig zu vert. Off. u. P. D. an die Erped. d. Bi. 76.9

Bartie ausrangierte Drillichmantel, gelüttert, auch ftudweife

914h. Rengaffe 6, 1. Brandbireftion.

Getragener Frad. Angug für Rellner gu faufen gefucht Dff. u R. D. 7685 an bie Exped. b. 281.

30. August 1906.

5 armig, fowie 1 einf. Gasleuchter billigit gu verfaufen. Weimar, Banggaffe 26.

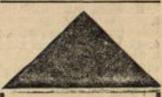
Strassenkleid 7646 (Seibe) billig gu vert. Bbilippsbergir. 23. 3 r

Reiberichrant v. 13 M. an, Seffel v. 3 Dt an, Stible 1.50 M., Bettit, eing, Sprunge., Mate. Bettft , eing, Sprungt., Matr., Gebergeug, Tijde, Spiegel, Bilber, Bufter, Campen uim bill. 3. vert. Mooifsallee 6. Sth. p. 7643

(Sin gebr. Danowagen, paff, fur Gartner ob, Bierbanbler, gu pertaufen. 2. Brebe, Buifen

Verschiedenes

Karren- u. Wagenfuhrwerk 215. Müller Banftelle frabt. Rran enbaus. Ginfabrt Mannerturnhalle.



Auf

Möbel Betten

zu folgenden Bedingungen:

für 98 Mk., Anzahl. 9 .-, 150 , , 225 , 22.-,, 35.-Einzelne Möbelstücke

Anzahlung von Mk. 5 an. Ferner empfehle:

Anzüge

Serie I Anzahl. 5 .-Serie II Anzahl. 6 .-Serie III Anzahl. 8 .-Serie IV Anzahl. 10.-

Kredit

auch nach auswärts, Lieferung franko!

Friedrichstrasse 33.





and Colingen. Biesbaden, Riechgaffe 34 Erfies Spegial. Gefchaft.

Colinger Etahlmaren. Schleifen und Reparieren gut und billig.

7641



Hdress.

karten

Circulare

Fakturen

nungen

tellungen

Wechiel

Couperts

Plakate

Statuten

Politkarten

Quittungen Briefbogen

Redt-

mit-

Preisliften



liefert in kurzeiter Zeit in iguberiter Busführung und zu billigen Preifen die

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden ... 8 Mauriflusstraße 8. ...

· Rotationsdruck von Mallen-Huflagen ·



Iddungen Mitgliedskarten Canzkarten Programms kieder etc.

Sămilidie -Trouer druckiachen in Brief. u.

Kartenform

Freibant.

Donne rstag. more e 8 7 Hbr, minderwertiges Fleisch eines Ochfen ju 50 Bf., eines Schweines ju 55 Bf. Biederverfauern (Gleischhandleen, Mengern, Burftvereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerd von Freibantfleifd verboten, Etabt. Echla athof. Berwaltung.

Freitag, den 31. August,

bormittage 10 libr beginnend, verfleigere ich im Auftrage wegen Weggn nach bem Anslande im Saufe

23 Bismark-Ring 23 1. Ctage,

nachverzeichnetes, furge Beit im Gebrauch gewefenes Mobiliar: Docht: Ruft Betten mit Ebrungrahmen u. Rofthagtmetraten, eleg. eif Bett. Deckbetten u. Riffen, 2 tür. Spiegelichrant (innen Eichen). Waschtommobe mit Marmor und Opiegel utsat, Vertifo fleines Vüffett. Robritüb e, Leberfübie, runde, ova e und vierecige Tiche, Nippund Bauernische ovales Tischen (eingelegt) einzelne Derren-Seffel, Kameltaschen-Seffel eleg. Rugh. Damenschreibisch, Attomane mit Roquetbezug, Salonisch, Expiche, 1- und I-tür. Kleider- und Beigengichrante, Erageren, Staffele. Gaulen, Pancelvett, practivolle Marmor Standuhr mit 2 Beuchtern. 1- und 3 flammige Gaelufter, Bugtrone, Lino-leum, Ga beigofen, Gasberd, Borbange, Bortieren, Sundapothele, Glas, Porgellan, Riopfachen, Lampen, Ruchentifche und Stitble, Rudenbrett, Terppenftuhl, Trodengeftell und viele bier nicht benannte Wegenitanbe

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung.

Befichtigung unr am Tage ber Muftion.

Georg Jäger, Unttionator n. Zagator. 25 Schwalbacherfir. 25.

Bente, Donnerstag ben 30. Muguft, nachmittage 3 Uhr beginnend, versteigere ich gufolge Auftrags im Diftrift Leberberg die Cres:

50 vollhängenden Aepfel- u. Birnbäumen

freiwillig meiftbietend gegen Barzahlung. Sammelplat: Hahn'iche Ziegelei am 36: fteinerweg 2% Uhr.

Georg Jäger

Schwalbacherftr. 25.

Großer Schuhverkauf! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege boch.



Mobel-u. Bettenverkaul.

Broge Auswahl. - Billige Preife. - Teilgahlung. Eigene Tapegiererwerfitatte. M. Leicher Bive., Abelheibitrage 46.



Cognac Scherer

In allen Preislagen

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten. 33

Scherer & Co. Langen. (Frenkf. a. M.) Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

(garantirt rein)

bes Bienenguchter-Bereins für Wiesbaben und Umgegend.

Jebes Glas ift mit ber "Bere i no vi o mae" verfeben. Berkan Stellen: Quint, Marfffrage, Bogt, hellmunbftraßt Ratharber, Moright. 1, hafmann, Abelbeibftraße 50, Weber, Knifer Friedrichting 2. Groff Goetbestraße, Ede Aboitsallee Bri herrn Cauter, Drantenftraße befindet fich eine Bertants-

felle nicht mehr,

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spegialitat

menace Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

Kurzer Getreide-Wochenbericht

der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrafs vom 21. bis 27. August 1906.

30. August 1906,

Da Amerifa gu weiterem Entgegenkommen nicht geneigt ichien, die dortigen Borfen vielmehr auf leichte Breisbefferungen gurudbliden, die auch in Westeuropa nicht unbeachtet blieben, haben fich die Erwartungen auf vorteilhaf. tere Anschaffungsbedingungen in der Berichtswoche nicht erfillt. In Rugland mehren fich bei befferer Witterung wohl die Bufuhren, deren Qualitat ben Anforderungen des Erports jedoch nicht entspricht. Rach dem amtlichen Bericht iber die deutsche Ernte bat fich die gute Juli-Rote für Beigen behauptet, mabrend Commergerfte um 1, Winterroggen um 2 Bunfte niedriger bewertet wird. Es wird hervorgehoben, bag Winterroggen nicht gut lohne und das Korn der Sommergerite nicht rundlich, fonbern flach fei. Robend ermannt bagegen wird die Schwere der Saferabre. Rartof. feln geben überall und in jeder Begiebung gu Rlagen Beranlaffung. Die feineswegs umfangreichen Bufuhren haben fich bei geringen Bedarfsanfprüchen und fehlendem Exportbegehr als preisdriidend erwiefen, mabrend Roggen feinen Preisstand allenthalben beffer berteidigen fonnte, ba die flets mieberfehrende Exportfrage auch feitens Rordruglands bem mähigen Angebot gute Aufnahme verichaffte und fich nuch bei ben Müblen, besonders in Gudbeutschland, infolge befferen Deblabfapes mehr Raufgeneigtheit zeigte. Um brangenoften geftaltete fich wieder das Saferangebot, beffen reiche Muswahl den Bedarf hauptfächlich auf feine weiße Corten gurudgreifen lieg, mabrend meift nur gelbe und berregnete Sorten borhanden maren. Weniger gogernd tritt Die Raufluft für Braugerfte in Ericheinung, da die gu Martt fommenden Broben Enttäufchung hervorrufen, In Gudbeutichland beschränft sich ber Sandel vorerft auf die beffer entsprechenden ausländischen Berfünfte, mabrend die Brauereien und Malgereien es vorgieben, auf bas Beraustommen befferer Inlandsware zu warten. Futtergerfte und Mais finden in greifbarer Bare ju wenig beranderten Breifen Unterfunft. Auf bem Dehlmartte fonnte fich, durch bie entgegenfommendere Saltung ber Miblen veranlagt, in Roggenmehl mehr Lebhaftigfeit entwideln. Weizenmehl behalt andauernd ftillen Berfehr.

Es ftellten fich bie Getreibepreise am letten Markttage in Mart pro 1000 fg. je nach Qualitat, wobei bie Biffern ber Borpoche in () beigefügt find, wie folgt:

| 8 | Beige | | . 1 | Roggen | | Safer | | |
|------------------------------|--------|---------|---------|-------------|-------------|-------|----|--|
| Manigaberg | 178 | (179) | 149 | (148 1/z) | 159 | (146 | 1 | |
| Dangig | 177 | (177 | 148 | (148) | 159 | (158 |) | |
| Stettin | 1731/4 | (174 | 151 | (150) | 156 . | (152 |) | |
| Bofen | 179 | (179 | 145 | (140) | 148 | (142 | 1 | |
| Breffan | 176 | (179 |) 145 | (145 | 143 | (140 |) | |
| Berlin | 176 | (176 | 158 | (1531/2) | 169 | (168 |) | |
| Magbeburg | 169 | (168 - | 151 | (152 | 155 | (152 |) | |
| Delle | 169 | (169 | 158 | (158 | 153 | (151 |) | |
| Belpgig | 174 | (174 | 160 | (162) | 157 | (156 |) | |
| Reftod | 1781/2 | (174 |) 150 | (151 | 155 | (155 |) | |
| Samburg | 183 | (183 | 168 | (158 | 175 | (175 | .) | |
| Donnober | 168 | (169 |) 157 | (159 |) 150 | (145 |) | |
| Braunichweig | 168 | (166 |) 159 | (152 |) - | (- | 1 | |
| Munfter | 174 | (170 | 155 | (150 |) 170 | (170 |) | |
| Daffelborf | 180 | (178 |) 160 | (160 | 169 | (162 |) | |
| OMn | 178 | (179 |) 156 | (157 |) 160 | (160 |) | |
| Grantfurt Dt. | 180 | (1771/4 | | (159 |) 165 | (| 1 | |
| Manubeim | 191 | (191% | 164 1/2 | (1641/4 |) 165 | (167 |) | |
| Stuttgart | 180 | (180 |) - | (- | 185 | (185 |) | |
| Stragburg | 190 | (190 |) 165 | (170 |) 185 | (185 |) | |
| Munchen | 194 | (196 |) 174 | (176 |) 164 | (164 |) | |
| Laboratory of the laboratory | | | - | PARTIES NO. | THE RESERVE | - | | |

Riedernhaufen i. T.

Familien-Benfion und Reftaurant.

Angenehm:r Ort für Erholungsbedürftige und Touriften. Gute Ruche, Grefer Garten mit gefchuter Dalle. - Baber. - Bute Bahnserbinbung mit Biesbaben, Frantfurt Maing etc, inke. Telefon Rr. 8.

Direftion: Emil Rothmann.

Bill. Rapfer

Mb. Albany

Rich. Baube

9. Tereffy

Berm. Riewind

Trube Seelemann Baul Schulge

TounerStag, ben 30. Auguft 1906.

Die luftige Bitwe.

Opererte in 3 Aften von Bifter Leen und Beo Stein,

Mufit von Frang Lobar. il Rothmann. Dirigent : Rapellm. Lillenfela. Spielleitung : Dir, Emil Rothmann. Berfonen:

Baron Mirlo Beta, pontenegrin. Gefandter in Baris Ernft Bilert Balencienne, feine Fran Rathe Marrin Eraf Dantio Danilomitich, Gefandtichaftsfetretar, Rathe Marrling Ravallerieleutnant b. R. Ebuard Rofen

Sanna Glavari Camille de Ropiston Bicomte Coscade Ragul be St. Brioche Bagbanomitid, pontenegrinifder Ronful Shlviane, feine Frau Rromom, pontrnegrinifder Wefanbtichafterat Ofga, feine Frau Benfion Oberft in Benfion Braelomia, feine Frau Megue, Ranglift bei ber pontenegrin. Gefanbticaft

Clo-Cip Rergot Gin herr.

Erna v. Berfall Friedr, Roppmann Rarianne Mufterlit Botte Blichter Sanne Baabs Then Rheinban Anup Fiebelforn Grifetten. Trube Geefemann Carl Lewald

Baul Beigmann Barifer und pontenegrinische Gefellicaft, Guslaren, Mufttanten, Dienerschaft.

Spielt in Baris bentzutage und zwar: ber 1. Att im Salon bes pan-tenegrinifden Gejellichaftspalais, ber 2. und 3 Att einen Tag fpater im Schloffe ber Gr. Hanna Glavari.

. Gri. Grete Meper vom Franffurter Opernhaufe als Gaft. Enbe nach 10 Uhr. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

sind Käufer aller Sorten

und ersuchen Interessenten um Preisangabe, sowie Quantum nebst Sorte.

Rheinische

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 50.

Zigarren-Spezial-Geschäft

En gros. Adam Paul, En détail. 47 Friedrichstrasse 47

reichhalfiges Lager in Zigarren und Tabaken.

Mache besonders auf eine Spezialmarke aufmerksam 10 Stück 65 Pfg.

Am 19. November 1906, vormittage 10 Uhr, wird an ber Gerichtoftelle Bimmer Ro. 63 bas ben Gies leuten Schloffermeifter Rarl Bow gehörige in biefiger Stadt, Dranienftrage Ro. 18 belegene Wohnhaus mit Dofraum swangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 20. August 1906.

Ronigliches Amtegericht, Abt. 1 c.

Grabenitrafie 9

Größte Ansmahl in Schwämmen, gereinigt und im Returguftanbe für jeden Gebrauchszwed in allen Breislagen und Qualitäten. Bei größeren Bezügen und für Wiedervertaufer be-beutenbe Breisermaßigung. Reelle und billige Bedienung. 7623.

H. Schneider.

Argoys, Esmarch-Endwell-, Guiot, Cerusker - Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt

Gg. Schmitt. Langgasse 17.

Doffieferant. 14 erfte Mindgeichnungen.

ift ein feir Reiben bon Jabren argtlich er-probtes Seilmaffer gegen Rataurbe ber Buft-mege, bes Unterleibes, Grippe, Infinenga und Erfrantu g ber harmvege,

Selzer Michertroffen an Gute, Woblgeschmad, Bieblichfeit und Erfrifchung, pur, wie in Berwischung mit Wein (Schoole-Morle), Sett, Rognat, Wisty, Milch und Fruchtsäten. ift autorifiert und eingeftibit in fracficen

Brantenheil- und Brren-Anftalten, Granten-Selzer toffen, ftaatlichen u. privoten großinduftrieffen Unternehmen. - Bieferant bes Roten Kreuges in Oft-Afien. Bieferung an bas Ober-Rommando ber Schuttruppen in Gubweft-Afrita, bindet und verbutet bie Bifbung fibergroßer

Selzer Ragenfaure und follte daber bei feiner Tafri-frende feblen und nimmt dem Alfohol alle die Gefabren, welche die Geguer des Bein-genuffes bemfelben jufchreiben.

Wer gefund bleiben und Frende am Leben haben will, ber mifche Celger in feinen Wein.

Dieberlage: Jacob Bilhelm, Mineralwafferfabrit, Miebernhaufen.

Lokal=Sterbe-Verlicherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Refervelonds 105,000 Mart. Betriebotapital 10,000 Mart. - Biober gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeder Beit.

Einerittogelb im Alter von 18-25 Jahren 1 Dit., bon 26-30 2 Mt., von 31—35 8 Mt., von 35—40 5 Mt., im 41. Lebendjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 48. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt. BRonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Sterbegeld 600 Mart.

Eterbegeid 600 Mark.
Anstunkt bei den Herren:
Anmetdungen und jede gewünsichte Anstunkt bei den Herren:
Heil, Helmundkt. 88, Stoll, Zimmermannskt. 1. Lenius. Heilmundit b. Ehrhardt, Westendit. 24, Ernst. Bestepaberast. 37,
Groll, Beichst. 14, Berges. Blücherkt. 22, Drangsal, Westendit. 10, Halm. Heidit. 1, Kunz. Heidit. 19, Keusing.
Bleichst. 4. Ries, Friedrichst. 12, Schleider. Woright. 15,
Sprunkel (Zingel Nacht.). Al. Burgst. 2. Zipp. Herberkt. 35,
sowie deim Rassendaten Spies, Schleicherskt. 16.

Kinderbetten: komplett von IIIk. Eifenbetten, komplett von IIIR. komplett von IIIR. Holzbetten, Matragen in Seegras von Mk. Matragen in Wolle von Mk. Matragen in Kapok von Mk. 35 Matragen in Haar und Roghaar

in allen Preislagen. Grösstes Lager in Sprungrahmen u. Patentrahmen. Riesige Auswahl nur zu haben in der

Bettenfabrik, mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten etc. Nur solideste, reellste und beste Ware.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen. 6970

Rathenower Anitalt für optische = Industrie

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 18.



Armee-Bincenes, prima Glafer Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer bon . 250 an 7-50 ff. Stable . . . pon . 19 - an Echte Golb. "

Husführung jeder ärztlichen Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel. 4312

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

SOUND FOR SOUND

Das Buchder praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk:
"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbsiebens, ein Vademeeum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Besmten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten. wie die ganze Erwerbstätischeit praktisch zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 2179

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

anerkannt

Desinfektionsmittel für Haus und Stall.

Bestes Viehwaschmittel. Usentbehrlich in der Wundbehandlung.

Das Wort Creolin ist als Warenzsichen geseetzlich gesehftigt und sind daher nur Originalpackungen im Handel.

Flaschen zu 15 Pfz. (10 gr.), 20 Pfz. (10 gr.)

William Pearson. Hamburg.

(

9766

ශිරිදුවේ අත්තියේ අත්තියේ

Dr. phil. Herm. Rauch. Direktion:

Fernsprech-Anschluss 49.

Fernsprech-Anschluss 49.

Beginn der Spielzeil 1906/07: Samstag den 1. September 1906.

Eröffnungs-Vorstellung.

Novität!

Novität!



Die Condottie



Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. In Scene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

Spielplan:

Täglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittags- u. Abendvorstellungen). Novitäten:

Die Condottieri, Schauspiel von Rudolf Herzog

Loulou, Schwank von Maurice Soulié und Henri de Gorsse, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobsen

Der Kraftmayr, Lustspiel von Ernst v. Wolzogen

Die schöne Marseillaiserin, Lustspiel von Pierre Berton

Ins deutsche übertragen von Franz Schreiber Sherlock Holmes, Detektiv : Komödie nach Conan Doyle u. Gilette v. Albert Bozenhard Filia hospitalis, ein Studentenstück von Ferd. Wittenbauer

Die Siebzehnjährigen, Schauspiel von Max Dreyer

Unlösbar, Schauspiel von Anton Ohorn

Der Abt von St. Bernhard, Schauspiel von Anton Ohorn (II. Teil der "Brüder von St. Bernhard")

Verwehte Spuren (La Piste), Lustspiel von Vict. Sardou, für die deutsche Bühne bearbeitet von Oskar Blumenthal

Die Barbaren, Lustspiel von Heinrich Stobitzer

Die Potemkinschen Dörfer, Historische Komödie von Heinrich Stobitzer

Telephongeheimnisse, Schwank von H. Hausleiter und M. Reimann

Der Jubiläumsbrunnen, Drama von Walter Eloem

Der Vogel im Kätig, Schauspiel von Stefan Grossmann

Die Sittennote, Tragodie eines Schülers von Adolf Schwayer

Wegen Pressvergehen, Gefängnisbild von Karl Böttcher

Im Notquartier, ein Manöverbild von Freiherr von Schlicht und Heinz Gordon

Nemesis, Lustspiel von Arthur Pserhofer

Familie, Schauspiel von Karl Schönherr Die Nachtkritik, Lustspiel von Rudolf Presber

Das Blumenboot, Schauspiel von Herm Sudermann

Unsere Kite, Lustspiel von Hubert Henry Davies. Für die deutsche Bühne bearbeitet von B. Pogson

Der heilige Zopf, Versspiel von Friedmann-Frederich und E. Berg u. a., darunter ein neues Werk von Curt Kraatz.

Gastspiele:

Agnes Sorma Ernst von Possart August Junkermann Carl William Büller Irene Triesch Albert Bassermann | vom Lessing:Theater Rudolf Rittner

in Berlin.

Else Lehmann Andere Gastspiele berühmter Bühnen-Grössen sind in Aussicht genommen. Mehrere Ensemble-Gastspiele.

Preise der Plätze: Prosceniumsloge (8 Platze) Mk. 16, Fremden-Loge Mk. 5, I. Rang-Loge Mk. 4, I. Sperrsitz (1.-10. Reihe) Mk. 3. II. Sperrsitz (11.-14. Reihe) Mk. 2. Numerierter Balkon Mk. 1.

Preise der Abonnement-Billets: Dutzend-Karten: I. Rang-Loge Mk. 36, I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) Mk. 24, II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) Mk. 18, numerierter Balkon Mk. 9.— Hefte zu 50 Stück: I. Rang-Loge Mk. 142, I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) Mk. 87.50, II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) Mk. 65, numerierter Balkon Mk. 32.50. Der Verkauf der Abonnements-Bücher findet im Theater-Bureau statt,

vorm. von 1/10-1 Uhr u. nachm. von 1/15-1/17 Uhr.

Zu der am Sonntag den 2 ten, Montag den 3 ten und Sonntag den 9ten September stattfindenden Kirchweihe, laden wir die Bewohner von Clarenthal, Wiesbaden und Umgebung höflichst ein.

Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt,

Joh. Ostermeyer, "Zum Waldhorn" Hermann Höhn, "Zum Jägerhaus"



Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Blaase,

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Kleins Bargste. 9. Telefon No 2618. Reste zu jedem Preis.



Frauen unter sich

können die Favorit - Schnitt-muster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte elegante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämitert. Favorit, der beste Schnitt

Manvert dus Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugond-Moden-Album (50 Pf.) von dar Ver-kaufsstelle der Firma oder, wo eine solche sicht am Platze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg'

Mein Apfelsaft

sterilisirt u. alkoholfrei, p. Fl. 70 Pf. ohne Glas, gibt, mit Selterswasser vermischt, das köstlichste Getränk im Sommer.

J. Rapp Nachfolger (Oskar Roessing) Delikatessen: und Weinhandlung, 2 Goldgasse 2.

"Nicht Neugasse".



Kreis=Krieger=Verband

Die verehrlichen Bereine bes Berbandes und beren Mitglieder werden gur Teilnahme an der

fameradicaftlichft eingeladen. Raberes ift aus ben Bee

fanntmadungen bes Rrieger-Bereins "Germania-Allemannia" ju erfehen.

Der Borftand.

ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Raff. Infanterie-Regiments Rr. 88 aus Maing, unter Beitung ihres Rapellmeifters herrn Fehling. Entritt 20 Big., wofür ein Programm.

Anfang 8 libr. Es labet höft, ein

Enbe 11 Uhr. Johann Pauly.

Frendy 31. August: Lette Vorstellung 1. ungarifcher

Circus Henry

Wiesbaben Ede Adolfsallee u. Raifer Bilhelm:Ring. Deute, Mittwoch ben 29. Auguft: dd 2 Boritellungen 2. 99

Rachmittage 4 Hnr: Lette Familien-Borftellung bei halben Beifen fur Groß u. Rlein. Abends 81/, : Gala-Parade-Vorstellung.

Ein Riefen-Brogramm von 40 Biecen 40, bas Dreis face ale fonft an einem Abend geboten wirb. Direftor Denrys neuene Freiheitebreffnren. Auftreten aller Runftler u. Runftletinnen. Diorgen, Connerstag:

Benefiz - Borftellung für ben bummen Anguft (b. Tha er).

Konzerthaus "Deutscher Hof". Schönstes Lokal Wiesbadens mit anschliegendem Garten.

Renes Programm.

Konzert

murtetts ,,D'6 Gintritt frei. 306

00000000

Hotel-Restaurant

Hente, Mittwoch den 29. abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert.

ausgeführt von der Kapelle des 2. Nass Inf.-Rgmts. No. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung des Musik-Dirigenten Herrn Fehling. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen, Donnerstag den 30. August

Militär-Konzert

von der Kapelle des Pionier-Bataillons No. 21 aus Kastel.



Holenträger Portemonnaies

0000000000000

A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.

Jeder Wohnungsuchenda

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Briedrichftrafte 11. . Telefon 708

Vermiethungen

Biebricha, Ith. Dodherrichafiliche Bohn.

m. ich. Musficht, an gr. gartneriich ich. Mul.gel., m. Bentrathig, einicht. Brand u. Bedienung, eiettr. Bicht. In. Delmenborft, Linoleumbelag in all. Raumen u. bodimod, inneren Musbau, ferner feuer. u. fcallfic. Maffinbeden u. Treppen, baber größter bygienifder Schup. Ede Raifer. u. Mithlite.,

6 Bimmer, Bab, Boggio, 2 Ball. u. reicht Bubebor, Ede Rathaus- u. Dihlitr.,

Bimmer, Bab, Madchentammer, Balt. u. reicht. Bubebor. Mittelhans Mühlftrafic,

4 Bim., Maddenfammer, 9 Balt. u. reichl. Bubeh, per 1. Oft., en.

Rat. Hubert Himmes. Architeft, Biebrich a. Mhein, Raitesfrage BB. Telephon 117, NB. Gemeinbeabgaben, Gin-

tommenftener nur 184 Brog. 2599 Su Edierfiein, in nachner Rabe ber Salteft, ber eleftr. Babn, ein neuerbautes einftodiges Bobnbaus mit Dachftod u. Garten in fconer freier Bage per fof gu berm, ober unter gunit, Beding-gu bert. Raberes in ber Erpeb.

8 Zimmer.

Saunusftr. 1, 3. St., 8 ! Buben. per 1. Ott. gie verim. Mab. Lei G. Philippi, Dambachtal 19, 1, n. Bobn. Bureau Bion & Co., Friebrichftrage 11.

Zimmer.

3 1. u. 2.Gt, mit Bub, auf fofort Bab. Barterre.

Billa Reffelbachftr. 4, Bobnung mit b-6 Bim, und Buteb .. Bel-Etage, per fofort ob. ip, gu berm. (Rur Bmei-Damillen haut). Rab. May Bartmann,

Schilbenftr. 1 Billa Beitermald, Ende Connen-bergerftr., icone bu. 6 gim-, 29ohn, b. 3. verm. Rah bafelbit v. 7180

4 Zimmer.

Moberne

4-Zimmerwohnung

Raftelerft. 8, 1. mit tompt. Babe-einrichtung, fowie allem Romfort ber Reugeit entipr. jum 1. Oft. gu verm,

Raberes im Saufe part, bei Maner.

3 Zimmer.

Neubau Meier

Scharnborfiftraße, neben Edbans Binderftraße, Dalteftelle ber eieltr. Babn, find febr icone behaglich eingerichtere 3. Bimmer-Bobnungen auf 1. Oftober ju verm, Rab ba-felbft a. Luifenfir. 14. Weintomtor.

Sneijenaunt, 0, ich, gt. 5-3mt. Bohnung im Bob. u oth. gu bermieten. Rab. 8bb., 2. Et.

Sellmundur. 36, ich, 8- auch 4.B.-Wohn., fein Sth., große
Rucht, Zubehör per 1. Och au
verm. Rab. bat, v. 7474
Secrocenur. 9, 315., 1. r., ich
8-Zimmer-Wohn. bidig au
vermieten. 7582

2 Zimmer.

Rather. 7. Frontip., 9 Bimmer, gu vermieten.

23 luderfir. 23, Sit., fine icone 2-Bimmer-Wohnungen ju berm. Rab, bafelbit im Laben ob.

30. Muguft 1906.

Mifolgefir. 31. Bart. L Dambagtal 10, Stb., Dachftod. 2 Rammern u. Ruche, fof. an nb., finderl. Mieter, für mouatl. 92 M. ju verm. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 5183

Dopnemerger, 98, bog. unofche 2. Zim. Bobn. m. Ruche preiswert per fof. ob. 1. Oftover gu vermitten, Raberes Borbert., 2. St. finfe.

Dogorimerfit. 95, Mitb., 2 3. 3im. Bohn. m. Kute preiswert p. fof. ob. 1. Oft. ju vermieten Raberes Borberhaus, 2 et. fints. 6703

Serberfir. 27, p. r., fc. Man-Starifte. 59, Milb. Damy, fand. 2 Bohn, 2 Bim, Ruche und Reller, per fofort ob, ipater gu Br. 220 gu om, Rab. Bob. U.

St arenthalerftr. 20, 2×2.Bim.mieten.

Schone 2.3. Woon, an rnpige Bente gum Oft. gu verm. Rheinur. 2, Gtb. 2 St. 7475

Deinar. 103, ja. rub. 2.8.
Bohn., part., nach b. Gart.
geiegen, mit Pab, Speifelammer,
Mani. rc. per 1. Oft. ju berm.
Rab. boj. L. St. 7574

Neubau Meier

Scharnhorifftrage, neben Edhaus Blücheritrage. Salteitelle ber elette Babu, find febr icone behaglich eingerichtere 2. Zimmer Bobnungen auf 1. Ottober 3. berm. Raberes bafelbit ober Luifen r. 14, Wein-

Schwalbacherftr. 65, Beb., zwei Bimmer, Ruche und Reller tillig ju verm, Stiftft. 12, Sth. (Mant.), 2

pu perm. Rab. Bbb Bart. 20 enripit. 8, Bounun; von 2 gim, Ruche u. Reller (oth. 1. Et.) per 1. Oftober ju permieten.

1 Zimmer.

Conheimerite. 98, Mittelb. 2 Ottober gu vermieten, Raberes St. lints.

Frantenfir. 18, B., beig. Manf. in Baffer auf Gept, frei, 7525 ein Zimme Ruche gu bernt,

Rarinrage 18, Oth. 1 Bimmer, bafelbit Raum Baterre als Wertftatte ober Rontor ju verm. 6867 Pomerberg 14, Ptb., 1 Bint., Riche u. Reaer auf gleich

od. 1. Oft, ju verm. 7521
23 einenbur. 18, 1 3muner u. Rude ju verm. 9846. 1. St. r. 6965

23 Ruche gu verm. 3801

Möblirte Zimmer.

Gini. mobl. Bimmer mit ober abne Roft ju verm, Abolf-frage 1, linter Stb. v. 7576 21 be fitt, 5, Stb. r., 2, t., mobil.

Bimmer an anft. fol. gri 7533 od. jo. Mann gu verm. Mbierftr. 33. 2 L, ergalten reinl. Arb.iter febr fchones Bonis.

Poais. 6602
Plebener erb. Schlaftelle mit ober ohne Koft 7569
Abrechtftr. 37, otb., 1. St.
Gin reinicher Arbeiter fann Schlafftelle erb. Bleichftr. 35,

Stb., 1. lints. Con mobi. Brontipg. 3. verm, 14 Dl. m. Raffre.

Bismardring 37, 3. 1. Dombachtal 4, part., möbliertes Bimmer gu verm.

Canb. Echlatitelle billig ju vermieten Dopheimertrage 105, Gth. Fart.

möbl. Zimmer

gu bermieten. Friedrichftr, 19, 1R. mobil. Bim. an teff. Arbeiter Gerichten. D, d, Et., gwei ichon moblierte Rimmer vreism: gu verm. Rab, bafelbit 4833

Gut möbl. Zimmer an herrn ob. Gel. gu bermieten Breis monatl. 14 Dt. 7519 Gneifenanftr. 25. 1 Er. Ife

Herderftr. 3 1. St. elegant und einfach moblierte Zimmer mit u. ohne Benfion. Bimmer von 7 DR. an pro Boche, mit voller Benfion von

21 Di an pro Boche. Ein mobl. Zimmer fofort gu berm

hermannite, 17, part. Sermanuftr 21, 3. Gt. rechts, ein ichones und bill. Logis

1 großes gutmöbt Bint, b, alt, Dame als Alleinm. abjugeben Bellmunbar. 2, 2. Et. nachft Popheimerbrage

Druft 3. 45, Ede Bellrip. m 1 ob. 2 Bert, ja bm. 7474 Gin einf. moul. Bimmer ciain gu berm. Bellmunbftrage 53,

Prenter ern. Schlaffelle Rarl-ftrage 20, parter. 5979

(Sin gut mibbi, Bimmer an Derru ober Wejchaftsfraulein, billig su bermieten Rariftr. 39, Ditt. 1. St. t.

Möbl. Zimmer mit Balton und fep. Eingang, fof. bill an eing herrn g berm.

Rirchgaffe 11, S. L. gr. freundi. Quijennt, b. Gtg. 3 Er., frbl. gu berm.

Quifenfir. 14, Dib. p., erb. Arb. 7267

Mauritiusstr. 8, 2.1., gut mott. Ballongimmer gu ver-

Deini Mro. erhalten Roft und Bogis Blauergaffe 15, Speifewirtichaft.

Morigat 45, Mith., 2. St. 1.
1-2 anft. Leute tonnen fch.
und bill Logis erbalten. 7437 Moright, 6., 1., erb. jg. Wann ich ichou mobil. Rimmer mit guter Roft. Boche 12 202. 6781 Deroft. 18, Orb., 1. r, erb. reint. 21rb. ich. Logis. 7528

Dramenftr. 4n, p., eine ichon mobil. Manjarbe auf gleich Hiebitt. 5, 8th., 1. St. i., 7465

Gin mobl. Zimmer

an anit, herrn gum Preife von Riebiftrage 8, 3, L 3 DR. ju vermieten

2 reinl. Bente erb. Salafnelle Romerberg 29, 8. 7526 Reini, Arbeiter erh. fc. Logis Geerobenftrage 18, Dinterb .

Saalgaffe 32 mobliertes Bimmer mit oder obne

Deni. 3. verm 49, ber Pauly, einfach mobl. Bimmer m. Stoft, auch für annanbigen Arbeiter. 6267 Simmer gu verm. 5580

1 ich. mool. Bim. gu vm. Cedan-ftrage 6, 8. St; r. 7285

mobilierte Manfarbe billig ju bermieten 7415 Geerobenfir. 16, Gth. r. 1 1, b. Grau Schola

23 aframitt. 14/16, mobi. Sim. gu permieten. Rab. 3. Gt. L

21 nft. Arbeiter erb. g. billige Schlafftelle Balrumftr. 20, Ebb., 2. St., bei Muller. 7402 Bairamftr. 37, J. L., mobl., Sim. fot. ju berm. 7490 1 einf. mobl. Bimmer fof, billig ju verm. Rab, Weftenbir, 8, Deib., 3 Er 1. 7502

Weltendifrage 8, Milb. 2. lks., an Frantein ober foliben Geren per fofort ober ipater gu um. Bum 1. Gept. ein mibbt. Bint, 6902 Bellenbor. 26. p. L.

Anftand. Ceute erhalten ichones Logis 6886 Bellripftr. 38, 1.

Geschäftslokale.

Schöner Hofkeller

ca. 90 qm. febr fubl, für Bier., Wein. ober Apfelmein agerung nebft idonen Sagerraumen ober Bureau bagu, evtl. 8. 3immer-Bohnung. Oth., gum 1. Oftob. evil. 1. Gept. gu vermieten Abetheibftr. 81. 6183

Neuer Hofkeller, ga 50 Bitr, groß, bell u. luftig, mit Bas, Baffer, event. elettr. Bicht verfeben, bequemer Bu-gang, per balb gu vermieten, ebent. mit fl. Wohnung. Raberes bei Steinberg & Borfanger, Meripftrage 68.

Grosser Keller,

bell und geräumig, porgüglich für Glaichenbier. Rartoffel- und Gemilie-Engros-Geidaft geeignet, p. jofort gu verm. Riab, Bellrit. ftrage 89, Edlaben. 7568

Werkstätten etc.

paffent, für, rub, Gefdaft paffent, ca. 30 D. Mtc., nebfl. B. Jim.-Bobn, (St.) jum 1. Oft., event. 1. Sept. zu verm. Abelbeibfte 81.

Lagerplay

fofort gu bermieten. Fr. Nortmann, Dotteimerft: 87.

Bimmerplay. Emjeritt. 20, gr Reiter, Lager-raum u. Burcougim, fof. gu berm. Rab, bai, und Druderei Bean Roth, Schachtftr. 31/33. 1914

Stallung

für 5 Bierbe, nebft 8 Bimmerto u. allem Bubeh. auf 1. Juli 1906 gu vm. R. Emfectt. 40. 8917 Peibar. 16, eine gr. Werthatt mit ob. ohne Wohnung auf 1. Jan. 1997 ju term. 7852

Belont. 17. Stallung, Futterr., 2. Remifen nebit 2 Rimme 2. Remisen nebst 2 Zimmer mit Bubehör auf gleich 3. verm. Rab. 1 Std. 7468

Sartite, 82, 1, c., Stallung für 1-2 Bierbe, Soft. mit ober obne Remife qu berm. 7435 Rirchgaffe 56,

eine fleine Bertftatte gu vermieten. (Anfchlug f. Gleter, u. Gasbetrieb porhanben.)

Stall für 4 Bierbe, Ben-Salle, n. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Dit, ju verm, Sudwigftraße 6,

Kaufgefuche

leichtes Pierd oder Pony gu faufen. Off. u. G. 7518 an bir Erres. b. 181. 7522

Denet, Betten, Teppiche, Del. gemalbe, Mufitinftrumente n. Fabrraber tauft fortm. 6887 2. Ders. Friedrichtrage 25. Stb. Tlafchen werden ange-

Flaiden- und Faibandlung, Schwalbaderfir, 89.

Verkaufe

Ein ichweres gugfeftes

Pferd

(Buchemallach 5 Jabre alt), ift peranberungebniber gu verfaufen tei Horn, Giafchenbiergefchaft,

"Blite"

rasserein. Wolfsspifz,

unbeftechlicher Wachter u. treuer Begleithund, felten icones und mertvolles Eremplar, in gute Sanbe abgugeben

Moolfshohe, Biedbatener Maer 67.

(Sin wachiamer u. tucht. Ing-Anfernen bill, ju vert. 728 Erbacherftr. 2, 1, r.

25 acht. Kriegshund, 16 Mt. alt. (Rube), für 50 R. zu verf. Off. unter R. R. 200 an bie Erped, b. BL 7509

Prima Ranarienvogel, Machg. Et. Seifert, St. gu 6, 8 u. 10 DR. ju vert b. Muf. Deurid. Oranienftr, 23, Stb. 2.

8 Stud frangofiiche

oarunter 6 junge, ju rertaufen Dauritineftr. 8, got.

1 Break

6 finig, ein- und bopvelfpannig b. ju vert. Dopheimerfte. 101a. bei Fr. Jung. 4415 Ein leichter

Geschäftswagen für Menger ob. ft. Biebreansport geeignet, auch als Mildmagen, billig 5. vert. Dopbeimerftr. 101a.

Eine Federrolle, 20 Bir. Tragfrait, gu verfaufen.

Mug. Bed, Sellmunbfirage 43. Federrolle (Matur) an perf

25-30 Beniner federrolle, Eragte, ju vers taufen Bellrigftraße 19, Gtb. b.

Ein gebr. Coupé, fomie berich. Geichaftemagen bill. gu vertaufen

herrnmübigaffe b. 1 neuer, 1 gebr. Doppelfanner Fuhrmagen, 2 gebr. Beber-rollen, 1 Geichaltsmagen ju bert. Connenberg, Banggaffe 14. 4193 Gine neue Beberrolle, buggtr. 2 neue Schnepp-tarren, 1 gebr, Tapagierertarren und 1 gebr. handwagen b. ju vt. Felbftrage 16. 7354

Ein wenig gebrauchter Arantenfahrftuhl billig gu bert. Rab. Rariftr. 11, im Laben. 7597

Deift. Sportwag in. Gummir. fur 8 Mt. ju vert, Rettel-bedirage 5, Stb. 2. 7586

(3 ut erb. Rinbermagen mit Bummireifen fur 15 DR. ju verfaufen. Gotenftrage 11, Drb. p. r.

Gicg. Rinderwagen Rheinftr. 59. Bart, L.

Gahreaber 5, find gang billig gu pertanfen. 3afob Goerfriet, Grabenfte. 26. (Gritt. Fabrraber u. Mahmaid. gu bert. Angaplung 20-40 Bit.

Nöhmoschine, jehr gut erb., b. Bleichftr, 9, Sth. p. 1 eiserne Bettstelle

pert. Bierftabterftr. 7. 10 boud. Berten, & Lturige Rieiberichrante, 3 Buden-ichrante, 4 Bertifoms, 2 Dimans, 3 Bolfterieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rudentifde, 2 Rudenbretter, 1 Anrichte, einzeine Bettftellen, Sprungrahmen, Etrobfade, Dedbetten, Stubl's Spiegel

nim. Bleichftrafe 39, P. I.

Bu bertaufen große Bertftelle mit Strobfad 4 b. 6 M., 1 gr. Banbidr. 5 M., perich. Tifche u. 1 ich. Gummibaum Friedricher. 33, 2, I. 7544

Blücheritrasse 11, III rechts ift 1 Cofa, 1 Ceffel, 1 nufib. billig gu verlaufen. Gebraudites Ranaper tur 10 24.

gu vert. Dellmunbfte, 39, 20 t. 2 t. Rener Taichen . Diman 89 M., Cofa u. 2 Seffel 85 M., Chaifelongue 18 IR., mit fchener

Dede 94 IR. gu vert Rauenthaleritr. 6. p. 2 Muschelbetten, bodh., neu, Epr., Steil. 29latr. und Reit 58 9Rt., fet. 30

Rauenthaleritr. 6, p. Den hergerichteres Bett mit Rabmen u. Date , fom. eing. Matr. u. Rahmen billig zu ver-taufen Dreiweibenftrage 1, bei

Rich. David.

4 Beiten, & 12, 18, 25, 35 Bl.,

6 Sofa 15 Dl., Kleiberschrauf.

15 M., Rüchenschr. 10 M., Commebe 10 M., Wachtsich 8 M.,

2 iich 3 Dl., Wachtsich. 5 Dl.,

Rüchenbreit 2 M., Antichte 4 M.,

Bilder u. Spiegel 2 M. sof. 3, vf.,

Rauenthalerft. 6, p. 7495 Rauenthalerftr. 6, p

1 Divan u. u Cophas fofort preiswert abgugeben 708 Morinar, 21, Sth. 1.

Dener Tafdendiman ju bert.

Friedrichftr. 21, 1., gr. tunber Bluichgarnig, und 2 Stebpulte ju vert. 7337

Ein Cadenregal

(Rugbaum), 8 Mtr. (ang, 2.50 boch, 80 3tm, tiel, eine Thete, 2.25 lang, bj 3m, breit, ju vertaufen 7540 Marttitrage &

Gin ich. biühenber Dicanber m vertaufen Gleonorenftrage 3, Ertrag von 2 baumen u. Apfelbaumen

ift gu verfaufen Bietenring 2. part, r.

Abbruch=

Material: 31 St. gelden. Stiger, 5,10 u. 20,17, 4 St 4,10 u. 20,17, 50 D. Mir. Bitfdriemen. 3-6 Mrr. Ig.. Taren, Flügelitten, Frafter, Glasmanbe ulm. billig ju perfaufen

Bhilippsbergftr. 53, Bauge und Schenentore, Dan-und Breunbolg, Treppen, Bruchfteine und Sanbfteine biffie abzugeben Schwalbacherstr.41.

28 cinfaffer, friich geleert, in Subweinfaffer ju verfaufen. 607 Albrechtftr. 32

Doppeiletern ju verfaufen Serrobenitt. 92, 6000 Eine Partie

ranmungehalber bill. gu vert. Porfitrage 10.

Gefen und Berde

Dotheimerftrage 12, Birtigaitiphotogr. Apparat (Reifetamera) it bill, gu vert, Rab, in ber Erpeb. b. Bl. 7019

pu vert. 2Bo fagt bie Erp. b. Blattes. 7185

(Gin gutgebenbes Schmiebege-

Für Drechsier! Mebrere Schneibzeuge für Solge ichranben und einige Rreislage Rab, in bet Gro. b. Bf.

Dampfbettjebern-

Reinigungemafdine wenig gebraucht, billig gu ver-Carl Messer, 6719 Taveşterer, Dirichgraben 21.

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach 18 -Deter groß, gu vert. Rat. Grpebition biefes Blattes. 8918

Veridifedenes

Wafte genommen. 192 Btudeiftr. 28, Sodibart.

Walde 3. Baiden n. Bugen 751 Geerobenftrage 4, Bart 28 mirb angenommen, 7170 Ribrecheft, 46, Stb. 2, L

Bugelmalde u. Garbinen m. Oranienfir. 49, Sth. 2. 1. Deiteres Madden f. n. Runbes im Baidjen u. Bugen. Off. u. 21. 22. 5750 an alt ru. b. 81.

Tp. d. Bl. 5650 Tuchinge Raberin jucht uch Runden i. u. a. b. Houle fe. Mens, Wellripftr. 30, 3 7410 Garbinen, Sotel. u. Berrichofts malche w. übernommen u. tabellos bergeftellt,

Rab. bei Grau Cofmans, Deienenftrage 13, Gtb. 1. 7535 Fran empfiehit fich im Anf. von Rabarbeiten, fomie im Auf-beffern. Rab. Rerielbedfraft

Tücht. Schneiderin empfiehit fich in und außer bei

Wellrigftr. 39a, 3 & Bert. Buglerin nimme State Bajen u. Bagen an. Rab. Jahnitrafe 3, Sinter

Tüchtige gefibte Schneiderin

incht noch Aunden, in und auft bem Saufe. Maberes Bleichtes 7. 8, bei R. Bore. 6976

Wiodes!

Tudtige Mobift in fucht Sant tunbichaft. Gir chice und moerne Arbeit wo. garantiert, Alte Gaers twerden gerne mitberarbeitet. Alb bei Fran 2B. Ronrad, Gobie ftrage 5, Geitenflügel, 2 r. 720

Hmts



eines Relt. für einen

1 aff

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

21. Jahrgang

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritineftrafe S. Tonnerstag, ben 30. Auguft 1906.

Nr. 201.

Amtlicher Theil

Belannimadung.

Der Sluchtlinienplan über bie Stragen. und Bau Auchtlinien ber Maingerftrage, an ber Rheine bis Leifinge frage, hat die Bufrimmung der Ortopolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichof, Bummer Rr. 38a, innerhalb ber Dienftstunden gu jedermanns Ginoffen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung bon Stragen ze., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifchen Grift von 4 Boden beim Magiftrat idriftlich angubringen find. Dieje Frift beginnt mit bem 27. Auguft und endigt mit

Mblauf bes 24. Ceptember 1906.

Biesbaden, den 24. Auguft 1906.

918

bin 547

Der Magiftrat.

Belaummachung.

Die Urlifte gur Andwahl ber Gabffen und Gefoworenen für bie Stadt Biesbaden pro 1906 liegt gemag den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des Deutschen Ge-richteversaffungogesehes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und gwar bom 24. bis 31. August er., im Rathause, Bimmer Rr. 6, mabrend der Dienftftunden gur Ginficht offen Innerhalb diefer Beit fonnen Einfprachen gegen Die Richtigfeit und Bollftandigfeit ber Lifte bei bem Magiftrat ichtiftlich vorgebracht ober git Protofoll gegeben werben.

Biesbaben, ben 20. Auguft 1906.

Der Magiftrat. 3. S.: Dr. Scholz.

Camstag ben 1. Ceptember b. 36., nach: mittage, foll auf berichiedenen Grunbftuden an der Blatterftrage (Beiberweg), Coupen- und Balfmühlfirage, jowie im Diftrift "Bellrip" der Ertrag von ca. 50 Mpfel-, 2 Birne und einer Angahl Zwetichenbanmen öffente lid gegen Bargahlung meiftbietend verfteigert merben.

Bujammentunit nachmittage 4 Uhr an ber Ede ber

Rubberg. und Blatterftrage.

Wiesbaden, Den 29. Anguft 1906. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In der Rebrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftragt werben mechanijch gebrochene n. fortierte Echladen und Hiche abgegeben und zwar in folgenden Größen und

1. Fingaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm. 2. Feinforn (Niche und Stüdchen bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2 bis 1,3 cbm.

3. Mittelforn (Ctude von 1 bis gu 4 em Abmeffung),

1 t enthält 1,3 cbm.

4 Brobforn (Stude bon 4bis gu 7 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,

für 3) und 4) 1,20 für 1 t.

Unternehmer, welche bauernd größere Diengen abnehmen, erhalten Rabatt. Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Bauamt,

Griedrichftrage 15, Bimmer 21) erhalten Intereffenten Angaven über Betonmischungen u. f. m., die fich in anderen Etabten bei Berwendung bon Rehrichtichlade bewährt haben.

Wiesbaden, den 22. Auguft 1906. Tas Stadtbanamt.

Befannimadjung.

3m Saufe Roonftrage Dr 3 find gwei Wohnungen bon je vier Zimmern, Riche, Speifefammer, Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Reller alebald gu ber-Mieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Anmelbung im Daufe felbft, Gingang rechte, 1 Stock, vormittags Buifchen 9 und 11 Hhr eingesehen werben.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

in ben Bormittagebienftftunden erreilt.

Biesbaden, ben 23. April 1906. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die ftadt. Teuerwache, Rengaffe Rr. 6, ift jeht unter Telefon Dr. 945 an bas Berniprednet angeichloffen. Bener, Unfall- und Arantentransport-Meldungen tonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an die Benermache erftattet merden:

Die Brandbirettion.

Tarif

über bas Martifianbegeld für bie Martte in ber

A. Gur ben Wochenmartt auf bem Martiplat unb Himgebung.

| ı | ftandes a, jum Berfauf von Fifchen | Quadro 20 | |
|---|--|--------------|-------|
| | b. bon Obft und Binmen mabrend ber Martt. | 10 | |
| | 2. Für bas Beithalten auf Martitifden und fonftigen von ber Blarft Bermaltung gelieferten Geftellen | 15 | |
| | 3. Für bas Gelibaiten von Baren auf Tragtudern ober auf freiem Boben ausgebreitet 4. Fur Waren, welche unmittelbar aus Rorben, Riften, | 10 | |
| | Gaffern, Butten, Gimeen, Geflügelfafigen (Steigen) u. j. w. verfauft werben, für bas Stud | 5 | |
| | 5. Ban einem zweifpannigen Wagen | 30 | |
| | 7. Son einem Rarren ober vierrabrigen Sanbmagen 8. Bon einem sweis ober einrabrigen Sanbmagen | 20 | |
| | (Schiebforren) 9. Rur ein Stud größeres Bitb (Dirfd, Bilbichmein, | 14 | n |
| | Reb u. f. w) pro Stud 10. Rur fleineres Bub, ferner für Ganfe, Rapaunen, | | ra de |
| | Truthabne, Schnepfen pro Stud 11. Für anderes Gefligel außer Rr. 12 19. Ger Sabne. Subner. Tauben, Arammetsbogel | 5 | |
| | 19. Gur Sabne, Dubner, Tauben, Arammetenogel | N | |

NB. Für bas von Sandlern mit Gifden etwa verbranchte Baffer aus der Bafferleitung ift nach bem Tarif bes flabt Bafferwerts zu be- gabien. Gine Gebuhr für die Uebertaffung ber Marttifche wird nicht

B. Gur ben Wochenmartt in ber Querftrage.

| ı | 13. | Mar pas Metibalten auf Martittichen une fommiten | | |
|---|------|--|----|-------|
| ı | 1900 | ber Dar ibermaltung geliefertenen Befiellen für ben | - | me. |
| | | Quabratmeter | 10 | Ff. |
| ı | 1220 | Bur bas Geilhalten auf Tragtudern ober auf freiem | | |
| ı | 13. | But bob Belideiten unt venfteneberg aner auf te. | 5 | |
| ı | | Boben ausgebreitet | | W. C. |
| ı | 15. | Für bas Reilhalten von Waren, welche unmittelbar aus | | |
| ı | 7 | Darben Biften Gaden, Raffern, Butten, Gimern, we- | | |
| l | | flügeltäfigen (Steigen) u. f. w. verfauft werben, für | | |
| l | | | 3 | |
| l | 12 | bas Stud | | 100 |
| ı | 800 | C. Für ben Fruchtmarkt. | 4 | |
| | 40 | Für einen Bagen mit Frucht jeglicher Art | 50 | ** |
| | 16. | | 40 | 100 |
| | 17. | " " Rutten mit graut | 20 | 33 |
| ۱ | 18. | " Bagen mit Den ober Strob | 15 | * |
| ı | 19. | Rarren | 10 | |
| ı | 90. | The cold of the last feetand Whitehall attended the last | - | |
| ı | 1000 | Quabratmeier | 10 | |
| ı | 125 | Company (Manager (Manager)) | | |
| ı | 2 | D. Gur ben Arammarft (Unbreasmarft) | | |
| | 21. | and the world have sinemalided Overminati | | |
| ı | 44. | pro Quabratmeter | 20 | - |
| ۱ | 1000 | pro Landorminette | | 100 |
| | 92, | Desgl. auf bem Beichirrmartt für Borgellane, fleinerne | 15 | |
| | 10 | und irdene Baren far ben Quadratmeter | 20 | - |

Stabt. Afgifeamt. Befannimachung.

Die Befanntmachung vom 17. Angust 1900 betr. Die Afgite-amtliche Bebandlung bes von jagoberechtigten Bersonen erlegten Wilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beuti-

Wiesbaden, 25. Muguft 1906.

gen Tage solgende Pestimmungen widerrustlich in Krast.

1. Alles nach Gewicht zu veratzissende Wild (Hirsche, Mebe, und Wildschweine) ist ausnahmslos dei der Einsuhr in den Stadibering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Alziss-Ordnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen unb

Das nach Studen afzijepflichtige Wildpret und Wildge-flügel, welches von jagdberechtigten, in Biesbaben wohn-gaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahn-hof überwachenden Alfzisebeamten durch lebergabe eines vam Alfaifeamte gegen Erftattung ber Celbfitoften (10 & für 12 Stud) gu begiebenben und bom Jager borichriftsmäßig ausgufüllenden

Anmelbeicheines angumelben. 3. Das auf anderem Blege bon in Biesbeben mobnhaften fagbberechtigten Berfonen felbit eingeführte nach Studen gu perafzifende Wilb braucht nicht fofort corgeführt und verabgabt gu merben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage dem Alziscamte unter Benugung des unter 2. vorste-hend genannten Scheines angemeldet werden: auch fann der Schein als Postfarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Alziscamseber an den Bahnhöfen nicht angetrossen wird.

4. Für das hiernach unter Benugung des Scheines angemel-

bete Bild findet monatliche Erhebung ber Afgife beratt ftatt bag bem Unmelber eine Afgifeanforberung fur bas im Laufe eines Ralenbermonate angem elbete Bilb gu Anfang bes folgenben

Monats sugefertigt wirb. Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und berab-gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraubation nach § 28 ber Afgiserdnung

Richt in Biesbabn wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen bier eingebrachte Bilb ausnahmslos ben Baragr. 4 unb 9 ber Afgifeordnung entiprechend porguführen und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Befonntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einichlieglich September) um 9 Uhr vor-

Biesbaden, ben 15. Mary 1906.

Stabt. Affgije=2Imt.

Bur Bejeitigung etwaiger Dibbeutungen einzelner Beftimmungen unferer Afgifeordnung vom 30. Juli 1892 werben bieje behufs Ergielung ihrer lebereinftimmung mit bem tatfachlich auf Grund bes Bollvereinigungsvertrages bom 8. Juli 1867 unb bes Reichs-Weleges vom 27. Dai 1885 bisber geubten Berfahren wie folgt abgeanbert: 1. §. 16 ber Afgifeordnung erhalt unter Biffer 1 am Schluffe

"Sofern es sich um Branntwein von nicht mehr als 42,5 Gewichts — 50 Raumprozenten Alfoholitärfe handelt, wird außer der Litermenge reinen Alfohols, für welchen die Reichs-Berbrauchsabgabe berochnet wurde, auch die Ranumenge ober bas Rettogewicht bes Branntweins unter Ungabe feiner mabren Alfoholfiarte nach Gewichis-progenten ftenerantefeitig bem Alfgifeamte mitgeteilt unb hiernach die Atzije berechnet."

2. §. 23. 3m Abfage 1 merben nach bem Botte "Beinen"

"Obstweinen, Effig" und die Worte: Wildbret, Truthub-nern und Ganfe" gestrichen. Im Abjage 2 wird nach bem Borte "Fleischmaren" und bor bas Bort "Bier"

"Gebervieb, Geberwild, fonftiges Bilbbret und Sleifch bon

foldbem. Die betreffenben Abidmitte ber Afgijeorbnung erhalten fo-

mit folgende Jaffung: §. 16. Diese Afgije-Abgabe wird erhoben: 1. Bon bem im Stadtbegirf erzeugten und bem bier im ge-bundenen Berfehr eingegangenen bireft in die unter fieueramtlicher Kontrolle ftebenben Lager eingeführten Branutmein, melder bier noch Entrichtung ber in Gemagheit bes Bejeges vom 24. Juni 1887 zu erhebenden Berbrauchsabgabe für Rechnung des Reichs in den freien Berkehr geseht worden ist, und ersolgt die Erhebung der Afzise auf Grund der mit Genehmigung der Königlichen Brodinzial-Steuer-Direktion vom Königlichen Steueramte bahier zu bestimmten Terminen dem Aziseamt dabier mitgeteilten Ramen ber Steuerpflichtigen unb Menge besjerigen Branntweins, für welchen die Verbrauchsabgabe entrichtet worden ist. Sosern es sich um Branntwein von nicht mehr als 42,5 Gewichts. — 50 Raumprozenten Alfoholftarle han-belt, wird außer der Litermenge reinen Alfohols, für welchen die Reichsverbrauchsabgabe berechnet wurde, auch die Raum-menge oder das Nettogewicht des Branntweins unter Angabe feiner wahren Alfaholkärse nach Gewichtsbraussten ferneren. feiner wahren Alfoholftarte nach Gewichtsprogenten fteueramisfeitig bem Afgiscamte mitgeteilt und hiernach die Afgise berechnet, 2. Bon bem im gebundenen Bertebr hier eingebenden gur

Entrichtung ber Berbrauchsabgabe ober bes Bolles bei bem Roniglichen Steueramte hierfelbft beflarierten und nach erfolgter Berabgabung in ben freien Berkehr abgelaffenen Brannt-wein aller Urt und Litor, wofür bie Algije unter Beobachtung ber borgeschriebenen Kontrollmahregeln sofort zu entrichten ist. 3, Bon nicht benaturiertem Branntwein aller Art und Litor

aus bem freien Bertebr von außen eingeführt.

€. 17-22.

§ 23. Bei Anmelbung von ausländischen Beinen "Obstweinen, Eing" muß der Ursprung der Bare, als von außerhalb ber Bollvereinsstaaten eingebracht, durch Borlage der Bollquittung oder einer Boll- und steueramtlichen Bescheinigung unzweiselhaft nachgewiesen werden. Kann solches nicht geschen, so müssen der genetände als inländisches Produkt oder Sabrifat angefeben werben und find ber im Tarife angeführten Afgifeabgabe nach ben betreffenden Rubrilen untermorfen,

Mach & 1 bes Neichsgesehes vom 27. Mai 1885 fann von den afzisepslichtigen Gegenständen: Mehl, Badwaren, Fleisch, Fleischwaren, Febervieb, Feberwild, sonstiges Wildbret und Fleisch von solchem, Bier und Branntwein aller Art eine Befreiung von der Afziseabgabe auf Grund ihres ausländischen Uriprungs nicht beaniprucht merben.

Borftebenbe Ergangungen begm, Abanberungen treten mit Diesbaben, ben 4. Mai 1906. Der Magiftrat.

b. 3bell.

Borftebenber vom Bezirksausichuß bier am 29. Mai 1906 und bon bem Beren Dber-Brafibenten gu Raffel am 11. Juli 1906 genehmigter Rachtrag gur Afgije-Drbnung wirb biermit gur offentlichen Renntnis gebracht. 29 iesbaben, 6. Auguft 1906.

Der Magiftret.

Befanntmachung

Die Lieferung bes in der Beit vom 1. Oftober b. 3. bis 30. Ceptember 1907 fur bas flabtifche Faffelvieh er forderlich werdenden Bedavis an Bajer, Roggenfrob und Sen foll im Gutmiffionomege vergeben merden.

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathanje, Bimmer Dr. 44, mabrend ber Bormittagebienftftunden eingeseben

Berichloffene Offerten find mit entiprechender Aufichrift berieben, bie Dienstag, ben 11. Ceptember b. 3., bormittage 12 11hr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, ab. gugeben, wofelbit dieje bann in Wegenwart ber etwa erichio neuen Lieferungeber iten eröffnet werben.

Biesbaden, ben 24. Auguft 1906.

7472

Der Dlagiftrat.

Befanntmadung.

30. August 1906.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung filr bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberinge ihr Erzeugnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeidung der in ber Afgifcordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare gur Anmeldung tonnen in unjerer Buchhalterei, Reugaffe Ba, unentgeltlich in Empjang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906. Etabt. Afzijeamt.

Muszng aus ber BoligeisBerordung. 27.

1. Fuhrwerfe und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Guhrwerfen ober Reitern nach rechts und zwar Suhrwerte mit halber Gpur, ausweichen.

Beere ober leicht beladene Suhrwerte muffen ichmer belabenen, falls es ber Raum geftattet, mit ganger Spur aus-

weichen.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichenzugen ober fonftigen öffentlichen Mufgugen, ben hofequipagen, ben faijerlichen Bojtmagen, ben Dannichaften und Wagen ber Benermehr, bem ftabtifden Canitatemagen, ben Biegwagen und Stragenreinigungemafdinen, jobald fie auf Strafe in Thatigfeit find, und den Dampfwalgen muffen Suhrwerte und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht gulagt, fo lange ftillhalten, bis bie Gahr. bahn wieber frei ift.

Auf vorftebenden Paragraphen maden wir befonders aufmertfam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

Die Branddirettion.

Normal-Einheits preife für Stragenbauten pro 1906

A. Fahrbahnen.

| 1 qm foftet bei: | | | | | |
|---|--------------|---------------|--|--|--|
| a. vorläufiger Berftellung für: | | | | | |
| ") % | rengban ? | Frontban W.L. | | | |
| 1. Sahrbahnpflafterung begm. Rinnen- | | 1 | | | |
| 1. Fahrbahnpflafterung bezw. Rinnen- pflafterung ohne Material | 4.70 | 4.70 | | | |
| 2. Gebedte Fahrbahn Studung | 3.90 | | | | |
| b. endgültiger Derftellung für: | 2.05 | 2.05 | | | |
| 4. Fahrbahnpflafter : | | | | | |
| 1er Blaffe: Granit, Spenit, Graus | | | | | |
| made, belgijcher Phorphyr u. f. w. : | 10.44 | 25-25 | | | |
| a) mit Bechfugendichtung | 19.00 | 20.00 | | | |
| b) ohne " | 17.90 | 18.80 | | | |
| c) mit Cementfugenguß | 19.00 | 20,00 | | | |
| Melaphyr u. f. w.: | | | | | |
| a) mit Bechjugendichtung | 13.20 | 13.90 | | | |
| b) ohne " | 12.10 | 12.70 | | | |
| e) mit Bementfugenguß | 13.20 | 13.90 | | | |
| 5. Chauffterung über 5% Steigung mit Rleinpftafterfreugung | 6.30 | 6.50 | | | |
| 6. Chauffierung unter 5% Steigung mit | 0.00 | 0.00 | | | |
| fpaterer Rleinpflafterung burchmeg . | 5.30 | 5.60 | | | |
| 7. Rleinpflafter aus Bafalt: | | | | | |
| a) in Reubauftragen | 6.60 7.00 | 6.60 7.00 | | | |
| b) in bestehenden Straffen 8. Ginfahrt- ober Rinnenpflaster ohne | 1.00 | 1.00 | | | |
| Fugenausguß | 10.70 | 11.30 | | | |
| B. Gehwege. | | 1999 | | | |
| 1 qm Befestigung toftet mit: | | | | | |
| 9. Steinplatten (Delaphyr ober Bajalt) | 7.10 | 7.60 | | | |
| 10. Dojaif: | | | | | |
| a) gemuftert) aus Bajalt | 8.00 | | | | |
| b) ungemustert) | 4.60 | 4.80 | | | |
| (bei gufammengefesten ober bei flachen Gehmegen) | | | | | |
| | 8.20 | 8,50 | | | |
| e) gemustert) aus Gramwacke : | 5.40 | 5.60 | | | |
| (bei fteigenden Wehmegen) | | | | | |
| 11. Bement | | 8.40 | | | |
| 12. Asphalt | 9.00 | 9.00 | | | |
| 18. Bordftein: | | | | | |
| a) aus Bafaltfava auf Beton | 8.80 | 9.10 | | | |
| b) " Granit " " | 10.50 | 11.10 | | | |
| | 3.00 | 3.00 | | | |
| C. Conftige Ausstattung. | | 14 | | | |
| 1 Frontmeter - Ifd. m foftet für | ** | | | | |
| 15. Stragenrinnen-Eintaffe mit Anichluffen in gewöhnlichem Boden | 5.50 | 5.50 | | | |
| 16. Beleuchtungs-Ginrichtung | 2.— | 2 — | | | |
| 17. Ries- ober Blattenftreifen mit Unterbau | | - | | | |
| von 0,5 m Breite ale vorläufige | 444 | 1000 | | | |
| Gehweganichlüße | 1.00 | 1.00 | | | |
| 18. Ausführung von Erdarbeiten im Auf- trag und Abtrag | 2011 | | | | |
| 19. Baugruben in Gels | CONT | Oate | | | |
| 20. Baumpflangung auf Antrag ber Anlieger | 100000 | flen | | | |
| a) einreihig | und | | | | |
| b) zweireihig | Build | hlag. | | | |
| 21. Reinigung ber vorläufigen Sahrbahn- | FAVI C | | | | |

*) Rreugbau = Etragenansbau munierbrochen bon Strafenfreugung gu Strafenfreugung über 100 m.

Frontbau - Stragenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines oder mehrerer ftragenanliegender Grunds ftüde.

Biesbaden, im Marg 1906.

Stadt. Stragenbauamt.

Befanntmachung.

Die fortichreitenbe Bebauung ber Berghange unferer Ge-marfung bat es nothwendig gemacht, außer ber feitherigen Bafferberforgung eine Sochbrudmafferleitung bu erbauen, be-ren Stollenmundungen auf 250 über A. B. liegen.

Cobald biefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ift, werben unter Anrechnung ber Reibungs- und fonfrigen Berlufte Gebaube bis ju nachftebenben Grengen mit Baffer verforgt merben tonnen:

ein- und zweistödige Gebaube bis zu einer Erbgeichobfuß. bobenlage auf bochftens 215 über A. B. (einichl.), breiftodige Gebaube bis ju einer Erbgeichoffußbobenlage auf hochitens 200 über A. B. (einicht.),

vierftodige Gebaube bis gu einer Erbgeichogbobenlage auf

bochftens 208 über 21. B. (einichl.). Bis gur Gertigstellung ber Sochbrudleitung wird jeboch noch einige Beit bergeben, und bis babin tonnen nur folde Gebaube mit Baffer verfeben werben, beren Erbgeichobfugboben:

a) bei einstödigen Gebäuben höchstens 172 über A. B. b) bei zweistödigen Gebäuben höchstens 168 über A. B. c) bei breistödigen Gebäuben höchstens 162 über A. B. b) bei vierftödigen Gebauben bochftens 156 über U. B.

Bis gu welcher Sobenlage und unter welchen Bebingungen bie Bafferverforgung fpater aus ber in ber Ausführung begriffenen Sochbrudleitung erfolgen wirb, foll burch ftatuarifche Beftimmungen festgeftellt werben

Der einstweilige Anschluß berjenigen Gebaube, beren Erbgeschobsusboben mehr als 156 m. über M. B. liegt, ichließt ben ipateren Anichluß biefer Gebaube an die Sochbrudwasserleitung und die Anwendung der für diese festgustellenden besonderen Bezugsbebingungen nicht aus. Alle Baugefuche für bober liegende Gebaube muffen bor-

läufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folche Renbauten bis jur Gertigftellung ber Sochbrudleitung feine in fanalted. nifder und feuerpolizeilicher Sinficht ausreichenbe Wafferberforgung erhalten fonnen.

Mus biefem Grunde merben auch alle auf Dispens bon biefen Bebingungen lautende Gefuche bis auf Weiteres abichlägig bedieben merben.

Wiesbaben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat,

Muentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhans findet Mittwoch und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjudjung bes Auswurfs ac.).

Wiesbaben, ben 12. Movember 1903. Stabt. Rranfenhand Bermaltung

Nichtamtlicher Cheil

Befanntmadung.

Heber bie Berforgung ber Unterflaffen bes Reichsheeres ber Raiserlichen Marine und ber Raiserlichen Schutzruppen nach bem Gesetze bom 31. Mai 1906.

Rach ben Borichriften bes § 45 bes Gefetes vom 31. Mai 1906 haben bie nachstehend bezeichneten Invaliden eine Reufest-ftellung ihrer Berforgungsgebubrniffe gu erwarten.

I. Militarinbaliben. 1. Die Berforgungsgebührniffe ber feit bem 1. April 1905 aus bem aftiven Militarbienft entlaffenen Berfonen merben nach ben Boridriften bes neuen Gefeges festgeftellt.

2. Die Berforgungsgebuhrniffe berjenigen Invaliben, welche an einem ber von ben beutichen Staaten vor 1871 ober bem deutschen Reiche geführten Ariege teilgenommen haben und nicht icon nach bem Kriegsinvalibengefege bom 31. Dai 1901 bobere Gebührniffe erhalten haben, merben nach ben Boridriften bes neuen Befeges feftgeftellt.

3. Die nach bem Kriegsinvalibengefebe vom 31. Mai 1901 (§ 7) gu einer Kriegszulage von 10 .K. monatlich anerkannten halbinvaliben erhalten die erhöhte Ariegszulage von 15 &

monatlid. 4. Camtliche als berftummelt anerfannten Inbaliben erhalten an Stelle ber bisherigen Berftummelungsgulage bon 18 A monatlich eine folde von 27 A nach ben Borichriften bes § 13 bes neuen Wejepes.

Die als pflegebeburftig anerfannten Invaliben erhalten bie gleiche Berftummelungszulage von 27 A. monatlich, baneben jedoch nur bie nach ben bisherigen Wefegen für gang-

liche Ermerbounfabigleit guftebenbe Benfion. 5. Diejenigen Kriegs- und Friedensinvaliden, welche im Reichs- ober Staatsbienft angeftellt find und beren Benfion gang ober jum Teil ruht, haben eine Reuregelung ihres Benfionsbeguges nur bann gu erwarten, wenn ihre Benfion als Felbwebel ober als Bizefelbwebel ben Betrag von 15 .K. " " " 12.10 Gergeant

" " 10 M Unteroffigier Gemeiner 9 1 monatlich überichreitet.

Die im Reiche- und Staatsbienft angeftellten ehemaligen Rapitulanten, welche eine Benfion auf Grund achtsehn-jabriger und langerer Dienstzeit erhalten haben, erfahren eine Reuregelung ihres Benfionsbezuges, fofern ihr Bibileintommen ben Betrag von 2000 A jahrlich nicht erreicht.

6. Die im Kommunalbienft angestellten Invaliden begieben ihre bisher bezogene Benfion neben bem Bivilbienfteintom-

men unverfürgt weiter; 7. bie unter Ro. 2 begeichneten Griegsteilnehmer, welche aus bem Bivilbienft mit einer Bivilpenfion bereits ausgeschieben find und nach ben Borichriften bes neuen Gefeges eine Erbobung ibrer Bebührniffe erfahren, baben eine Reuregelung ihres eBnfienebeguges gu erwarten, wenn fie in ber gulent befleibeten Stelle nicht Die Sochftpenfion erreicht baben ober ihre Bibilpenfion ben Betrag von 2000 & nicht erreicht.

Die unter Ro. 1 bis 4 bezeichneten Invaliden haben ihre Militarpapiere unter genauer Bezeichnung bes Bohnorts nebft Strafe und Sausnummer balbigft an ben guftanbigen Begirtefelomebe! eingureichen,

Die unter Do. 5 bezeichneten Inbaliben haben bie Reuregelung ibres Benfionsbezuges unter Beifügung ibres Benfions-quittungsbuche und bes Militarpaffes burch ibre borgefebte Dienfibehorbe bei ber guftanbigen Benfioneregelungsbeborbe gu

Die unter Ro. 7 bezeichneten Invaliden beantragen & Reuregelung ibres Benfionsbezuges bei berjenigen Raffe, po welcher fie ihre Bivilpenfion sulent bezogen haben; ber Untriff jeboch burd Bermittelung berjenigen Behörbe ppraulege melde bie Bivilpenfion angemiejen bat,

Die Reuregelung samtlicher Bersorgungsgebührnisse beginn mit Wirfung vom 1. Juli 1906. Rachgablungen für eine bei biesem Tage liegende Zeit finden nach den Borschriften des neuer Gefebes nicht ftatt.

11. Marineinbaliben.

Borftebenbe Beftimmungen finden auf die Marineinvallte

mit nachfolgenden Daggaben entiprechende Anwendung: 1. Die Berforgungsgebubrniffe berjenigen Inbaliden, meleim Dienft an einem Schiffbruch ober an einer als Gelbuerflarten militarifchen Unternehmung auf einer Dienftlich Geereife teilgenommen baben, werben nach ben Boriden ten bes neuen Gefeges feitgestellt, fofern bie Invalitnicht ichon nach bem Rriegeinvalibengejege bom 31. 100

1901 neu anerfannt worben finb. Die im Reichs- und Staatsbienft angestellten ebemalige Rapitulanten ber Marine, melde eine Benfion auf Gred einer Dienstgeit von minbeftens 18 Jahren erhalten baber erfahren außer bem galle ber Biffer I 5 Abfah 2 ein Reuregelung ihres Benfionsbezuges ohne Rudficht auf be icheiben aus bem aftiben Dienfte Dienftalter., Geefahr- abe-Fachgulage bezogen haben.

III. Schugtruppeninbaliben.

Gine Machprufung ber Berforgungsgebührniffe ber 3mo liben ber Schuttruppen nach bem neuen Mannichaftsverfor. ungsgesehe erfolgt ohne besonberen Untrag. Wiesbaben, ben 13. Juni 1906.

Ronigl. Begirfstommanbo. geg. bon Lunbblab.

Wird biermit veröffentlicht, Wiesbaben, ben 16. Juni 1906.

Bekanntmadjung

Donnerstag ben 30. August er., vormittags von 9-12 und nachmittage von 3-6 Uhr, met ben in bem Saufe Morinftrage 44 bahier:

Trodene Farben, Stofffarben, Sandichubfarben, lette Tonnen und Ronnen, Riften, Flaichen, eine Bartie Rraft. futter, biv. Tees, Ratron, Schwämme, Bugmittel, Motter pulver, Bapierbentel, eine Bartie Argueiglafer u. Stopfen, Sophletapparate, Jerigator, Borgellanmörfer, Ausstellglafer, Ohreniprigen, Rubel mit Schmierfeife, Bagenichmiere, Galge und Comejelfaure, 1 Benginbehalter, 1 Stehleiter, 3 Bagen, 1 Schräntchen u. eine Partie Bappdofen und Gummimaren.

gegen bare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Madmittage tommen trodene Farben, Araftfutter, lette Glafden, Riften und Behalter gum Bertauf. Diesbaben, ben 28. Muguft 1906.

Sabermann, Gerichisvolliteher, 7585 Schierfteinerftraffe 24.

lobiliar = Verkeigerung

Begen Beggug verfleigere ich jufolge Auftrags am Donners tag ben 30. Anguft er., nachmittage 21/2 Uhr beginnent, meinem Berfteigerungsfagle

folgenbe gebrandite Mobiliar. Gegenftanbe ale:

Ruftb. u. ladierte Bettft., nugb. und lad. Baidfemmeben mit und ohne Marmor, Rachtrifde, Rleiber- und Sandtud flander, Rleiderichrant, Calou Garnitur beflebend aus: Gola und 6 Geffel mit Blufchbezug und bagu paffenben Bortieren 2 Cofas mit je 3 Stublen mit Pluichbezug, Diman, Cofal, Gichen-Bufett, Rommoben, Ronfolen, Grageren, eingel Inlinderbureaus, runbe, ovale, vieredige, Ripp., Rabe Spiel., Boid- und Blumentifde, Stuble aller Art, Schaufe und andere Geffel, gr. Plurtvilette mit zwei bagu paffenben Stublen, eif. Garberobeftanber, Spiegel, Delgemalbe und anber Bilber, Bucher, Rippfachen, Stereoffop, Phot. Apparat, Bitbet Empring- und anbere Teppide, Baufer, Bortieren, Feberbetten. wollene Rulten, herren. und Grauen . Rleiber, Rlavierfinbl Biener-Bant, 2 Rahmafdinen, mabag, Tollettentifd mit Marmat. Rranten Sabritubl, einzelne Sprungrahmen, eif. Betten. Steb- und Bangelampen, Banbfanbeiaber, Gas. und efefte. Buger u. Umpein, Gabberb, 2 Bafdmafdinen, Rudenichrante une jonit. Rudenmobel, Porgellan, Ruden- und Rodgelditte e f. Blafdenidrant, Bugelofen und fonft, Gebrauchs- und Sans haltungegenftanbe after Mrt

freimillig meiftbietent gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungetage.

Wilhelm Helfrich,

Unftionator und Tagater, Cowalbacherftrage 7.

Wegen

verfaufe famtliche in meinem Möbellager bei findliche Wegenftanbe ju jedem annehmbaren Gebotte

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Bom 1. Oftober ab in den Raumen Bleichftrage 18 7108 ("Bum weißen Röftl").

erifeufe empfiehlt fich in und O anger bem Sanie in allen deren und mod. Beijuren, Ba-Buftate Mbolfftr. 4, a. r.

Umglige per Gedervolle merben billige befergt Wellright. 20, Sth., 2 L Beter Beered.

Umgüge p. Diobeimagen Beberrollen 7116 beforgt unter Garantie Ph Rinn, Morighrage 7, Stb. 1.

merben billig bes Umzüge forgt Bellritiftr. 19.

Einmach-Fässer

Weinhandlung, Rriebrichftrage 48.

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer

billig abzugeben. Rich, gu erfr. von vormittags 8 1/2 bis 1 und 3-7 Uhr nachmittags.

Jacob Bertram, Weinhandlung, Babnbofftr. 2. p. 7555

Faft Miederlage, 7408 Biegbaben, 3ng.: 21. Blum, Bleichar, 12, Gaffer (weingrun), all. Größen

flete auf Pager bei reellen Breifen. Apfelwein.

12-15 hi Apfelwein find ju perfaufen.

Heinrich Vietor, 3ditein (.Bur grone")

digraben 6 im Baben, finb alle Toge Gallapfel gu baben,

Samalbacherfte. 20, Toreing., Fallapfel per Pis. 5 Big. 10 Bib. 50 Bfa.

Burgert, Brivat-Mittags- und Abendtifd gu b. Aboliftr.

Ein Kind

wird in gute Bflege genommen Scharnborde, 34 B. 3. 1. 7566

Bur Nachricht fitt

*L*ivilverlorgungsberechtigte! Dir im Beftige bes Stonper-forgungefcheines befindlichen Ber-

fonen werben barant aufmertfam gemacht, bag bir Bafangenliete ber mit Berforgungoberechtigten gu beepenben Stellen auf ber Erpedition bes "Wiedbabener Generalangeiger" follentos jur Ginficht offen liegt.

Hand-Reisekoffer

faufen Gie immer noch am beften und billigften bei

F. Lammert, Deprecaafie 33.

Ein großer Bonen leere Eierkisten

billig abgugeben. 7554 Emil Banmer, Bedmard-Ring 7.

Glanzölfarben Biund 40. Pfs. 6812 Carl Ziss,

Grabenfir, 30

Bereinstofal noch einige Tage i. b. 29oche frei, 7386 Dotel Mehler, Befiger: Mimael Beng.

Konrad Meyrer,

Damenfchneiber, 7436 wohnt fest Bleidftrage 21, 2. Gt. Derfeibe empfiehlt fich im Anfertigen v. Jadenfleibern, Jadette und Mantein, auch merben getragene billig mobernifiert.

Segelbahu für einige Mbenbe in ber Boche noch an befehen.

Raifer Aboli, Grenge Dopheim-Diesbaben. Sabrgelegenh, per eleftr. Babn.

Kartendeuterin. Doffmann, Soula 4, 3. Et.

3-20 Mk. f. tagi Berionen Cebenermerb burch Schreibarbeit, baust, Ibatigleit, Beetretung R. Maberes Erwerbecentrale Grautfurt a. Di.





Kleider= schränke. Vertikows. Trumeaux, Küchenschränke. 8844



Schwingschiff= Rabmafdine, beftes Favrilat, ver-tauft billigf G. Erbfier, ber-mannftrafe 15. 6538



maffin Goth, in allen Preislagen Paul Jäntsch,



Sunftige Bariernner Jubiläums-Lotterie Biehnng 6. Oftober

fofort für famti. Gew.

mit 90% 3918 Gewinne

3ui i. 29. m.80 000

m.20 000 m. 10 000

m. 5000 m. 45000

Loje à 1 Wi., 11 Bofe 10 Dr. Borto u. Bifte 80 Big, extra, empfiehlt b. Gen.-Debit

3. Stürmer, Straffburg i. E. 3m Wiesbaben: C. Caffel, Rirchg. 40 u Martterafe 10. 2682

feint Musiding, jeber Topf unter faurefeft, gu enorm billigen Breifen Wellritsfroße 47.

Railer = Danorama Rheinstraße 37,



unterbalb bes Quifenplages Ausgestellt vom 25. Auguft tis 1. Sept.

Serie I. Land und Lente von Allgerien.

Gin Befuch von St. Petereburg und bes faifert. Balais Barefoje. Celo. Bar Rifolane II. Taglid gebinet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big

Schüler 15 u. 25 Big. Chennemint.

Der Arbeits: Madzweis Wiedbabener .General: Anzeiger" ird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Ep pedition Manririustr. 8 angeichlagen. Bon 41/2 llbr

Radmittags an wird ber Arbeitsmarft Foften los in unferer Expedition ver-

Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Bart. 1.,

Anfandige Madch, fed. Konfestion finden jederzeit Koft u. Logis für 1 Mt. täglich, fowie fets gute Stellen nachgewiesen, Sofort ober judier gefucht Stützen, Kinderagartnerinnen, Röchinnen, Sauss u. Maeinmabden.

Stellengeluche

Buchbalter f. Beichäftigung für bir Abenbftunben im Beitragen von Buchern 2c. Geft. Off. n. O. 29. 7514 an die Erped. b. Bl. 7530

Sunger fantionef Mann, fucht Bertrauenspoffen ober als Bagerrift in Baumaterialien. Be-fcaft. 7479

emand abern f. Inadm. 2-3 Sib. geichaftl. Rorreipondeng, Eberrbeifdreiben, Abichlus ic. Off. unter B. 20 an bie Erp.

Fräulein,

finberlieb, in Saushalt, Rude und Sanbarb. erfebren, wünfat fich ju verandern, Gamil en - Anfchius event. II. Tofchengelb Off. unter R. N., Boun,

Palnftr. 25. Rrantenpflegerin. Eine frot tidhtige, lieberolle Bflegerin mit beften argelichen Beugn fucht

Stellung. Selenenftr. 2, 8, Gt.

Anfangs fellung
nat junges Fröulein, ber'raut
mit Buchbaltung, Sienogra-

phic Stolge-Schrequ. Coreibmafchine. Geff. erbeten unter R. Ge. 400 an ber Erp. biefes Biattes.

Kinder= Fräulein

mit langjabrigen Zeugniffen fuct Stellung in berrichaft ! Saufe. Geff. Off. u. C. E. 19 an bie Erped, d. BL 2752 Befferes antianbiges Mabden, Rochen gu erlernen, übernimmt

auch Sausarbeit Bellmundftraße 42, 2. St. nige fran fucht Laben und Suro ju puben, ob. Monate. fielle bon 2 Sinnben morgens, Rab, Bubmigftr, 3, Bbb. 1, 4064 rau fuct 2-3 Sto. Monate. Refle De eneuftr, 11, Stb. 4915

Unabhangige Fran fucht Monatsfielle u, ein Burrau ju puten, Rab, Bleichftrage 25,

Offene Stellen

Männliche Personen.

Eine gute Einnahme tonnen ehrenhafte herren jeben Stanbes fich burch llebernahme ber

Hauptagentur einer alten beutschen Bersicherungs-gesellichen Diert. unt. F. H. R. 762 an Rubolf Mosse. Frankfurt a. M. 1555/341

Tucht feibftanbiger Majdinenfdreiner

für an Schitymaidine f. bauernb gelucht. Rarl Blumer & Sohn, Dopbeimerftr, 55. Tucht, felbit, Schloffer gefucht 7462

Sarloffer gejudt 93 Schiollergehilfe gef. Schwatbacher-

Matrakentatilet

für 1--2 Tage gejucht. Scheffelftr. 2, part.

Gärtnergehilfe

Joh. Scheben, Wrantfurter Banbitrafe 7 aglöhner (Belbarbeiter) gegen -0767

Dobbeimerfir. 105. Zagiobner, Der meilen fann, 7596 Schwalbacherftrage 89.

10-15 tücht. Erdarbeiter

216. Miller. Eeerobenftr. 9, 92. b.

Cunt. Erdarbeiter Carl Schmidt. Dopbeimerfir, 112 Tüchtige

Erdarbeiter & Gebr. Rogbach,

Rellerfir. 17 und Bubmigftr, 11' Gur eine größere Arbeit 2016

tüchtige Maurer für nach Mainz gefucht. Nab. Bangeichaft Adolf Grob, Raftel. Ernit Ludwigftr. Rr. 4. Jung. ordentl. Hausbursche neluge Raifer-Friedrich-Ring 14, Laben. 7550

Junger lediger ehri. traftiger one Biebrich a. Ab. iofort für bauernd gef. Rolner Ronfumgefchaft. Rathansftr. 10. 2756

Jung. Sausburiche gef. 757 diofferlebrling genucht. 8480 Dorffir, 14. Ladierer-Behring geg. Bergutung

Sellmunbirage 37. Lehritelle

gefucht auf einem faufm. Bureau. Geft. Off. n. T. 20 an bie Erped. d. BL Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung Rabtifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Gifenbreber Frifence Glafer

Rahmenmacher Gipoformer. Wipogießer Rufer Maler Unftreicher Stuccateure Mechaniter

Sattler Schloffer f. Ban Schmieb Schneiber Bau- und Dobel-Schreiner

Mobell . Schreiner Schubmacher Spengler Buftallateure Tapegierer Berrichaftsbiener Rutider Subrineat Taglobner

laudwirtid. Arbeiter Arbeit suchen:

Buchbinber Raufmann Beiger Dlafdinift Bimmermann ureaugebülfe Gintaffierer Rrantenwärter Rupferpuber

Weibliche Personen.

Junges Madden, meldes naben fann, fofort gefucht 7895 Saulbrunnenftr. 4, 1.

Dame fucht jum 1. Sept. beff. Rabchen, tabellos in Saus-arb. Bagein, beff. Sandard., ev. familier. Sedicher, Wichelminen-fraße 37, 2. 7350

Eine tüchtige erfahrene Wajchfrau

gefucht für jebe Boche 1-2 Tage. Rab. in der Erp. b. Bl. 7597
Cuche jum 1. Gept. tacht. Stundenmadden für fleine Familie von pormittags 7 bis nachmittags 4 Uhr. Bormittags ju erjragen Erbacherfir. 1, 3. 1, 7657

Gelucht gum 1. September ein Mabden fur Daus- und Rudenarbeit 7269 Rüdjenarbeit Taunustraße 45.

Bum 1. Ceptember sauberes Mädchen

für Sausarbeit gef. Langgaffe 35, Ede Golbgaffe. 7075 Tücht. Mädchen

gefucht. Gefchw. Steinberg. 7468 Mbeinftr. 48. Modes

Behrmabden u. Bolontarin gef. Tounusfir. 47.

Franleint für Buffet und Gafte gefucht. Café Paulus, Biebrid,

Endriges felbftanbiges Alleinmädchen

mit nur guten Beugniffen gelucht. 709 Gobenftr. 12, Sochport. L. hausmädchen,

welches gut ftobien und bugein tann, bei bobem Bobn gefucht Spiegelgaffe 4. 7471 Tagriges Nähmädchen

Diebermalbftr. 4.

Suchtiges Wionatsmädchen bon 8-10 u. 2-3 gefucht Friedrichftr, 1, 3, L.

Dladden u. Franen tounen nachmittags Beiggeugnaben und Musbeffern erletnen Seienenftrage 18, Stb. 1. 6155 Dafeibft wird auch Bafche gum Ansteffern angenommen.

Gin junges erbenti, Rabchen 7897 Bleidftrage 15.

Tücht. Alleinmädch. fofort gefucht Rheinftrage 103, 1. (Sel. Rudenmabden, tonn auch traves gejundes Madden vom Banbe fein. Ronful Bobt, Gartenftr. 21. Sid vorzust, morg. vor 11. nachm. 31, Ubr. 7487

Gefucht zum 1. September ein Affleinmödien, w. bürgert fochen, waschen u. platten fann, zu einem einz. Schepaar. 7488 Rübesheimerftr. 19, 2.

Ducht. Rod. u. Juarbeiterinnen fof, bauernb gefincht. Schmitt, Mauritinsfir. 3, 2. 1 7591 Alleinmädchen

gei. Dopheimerftrage 74, 8, meib. 3w. 11—1 u. 3—4 libr. 7200

Ber 1. 00. 10. Gept. em bood.
Madchen, welches ichon geb.
bat, gesucht. Breuft, Blanenibalerftraße 8. 7342

Gin Madchen per fof. gur Mushilfe gefucht 7602 Moriuftrage 43, 2.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Saus mit vorgügt. Rolonialiv.-Angablung 3000 M. Off. sub & H. 2 an die Erp. 7542

Bu verkaufen Billa Schütenftrage 1, 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubehör, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Boge, in Bolbeenabe, bubich. Batten, elettr. Bidit, Central-beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit elettr.

Babn sc. Beziehbar jebergeit. Raberes bafeibit 2260 Max Hartmann.

Bill. nen. Dillen, 23 500 u. 32 000 M., gr. Gert. Obn. Forellenz. Jagb, Sabb Rrefibt. Abr. Deim, poffigernb. Franffurt a. M. 1552/841

Wirtschaft. mit Birtichaftstongeffion ju vert. Rab. 2Bellripftr. 49. 1. 7483

Dotheim, fcones 2ftod. Bounhaus, enth. 9 schones Stod. Boundans, end. 9
Bim., 3 Küchen, alles nemberger,
in ruh, gefunder Lage gel, mit Holgite kundau, ich. großer hof mit Garten haus u. fl. Garten, w. auch als Bauplay benunt tann werden, eignet fich auch für Bafcherei jum. Breife von 18000 ML zu vert. Dab. im Berlag.

Hypotheken-Gesuche.

M. 10—14000

a. III. Sppothet 3. Zinst. v. 5-54, B. auf rentbl. Saus auf-tunehmen gef. Tape M. 260000, I. Supothet M. 195000, II Supo-thet. M. 40000, Rab. Rhein-ftraße 43, 1, 7460

11th. 7—9000
a. IL hypothet p. l. 10, cr. 08.
1. 1. 1907 aufzunehmen gesucht.
Tare Dr. 91000. I. hypothet 50000. Off. v. Kapitalsk. erb. u.
h. 7461 a. v. Berl v. Bl. 7461 Ber gibt Darieben gen Biache Giderheit (6 Brogent). Bermittlet verbeten, Rudgablung nad Bereinbarung. Off. unter Q 7315 an bie Erpeb. b. BL. 7524

201. 25 000 gefucht auf prima Dif. nub & D. 1 an die Erp.

2000 Mit.

ale 2. Supothet auf fein neuerb. geindit. Off. erb. u. B. B. 58 an bie-Erved, b. Bt.

Oppothefen, Immobilien. Darlehen. 🛊

Tellhaber 20. 20. beid. — Riddp. erb. Senberth, Wiesbaben,

allen

Schüler

der

Volks-

nnd

höheren

Schulen



I. Borfeier am 1. Ceptember.

30. August 1906.

Abends 6 Uhr: Rieberlegen eines Lorbeertranges an dem Rriegerbentmal auf dem alten Friedhof. Bujammentunft 10 Minuten vorher am Sauptportal bajelbit. Abends 7 Uhr: Glodengelante.

Mbends 9 Uhr: Gemeinfamer Refttommere bes Rreistriegerverbandes Biesbaden. Stadt in ber Turnhalle Bellmundftrage 25.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glodengeläute und Choral auf ber Blattform ber Martifirde. Rachmittags 21/, Uhr: Feftzug vom Schlogplage aus durch die Broge Burg., Wilhelm, Tannus., Elijabethenftrage und das Nerotal nach dem Festplat "Unter ben Gichen", bezw. ben Restaurationslotalen beider Schligenhallen.

Muf bem Reftplat : Rongert und Boltsfpiele, fowie bei Gintritt der Dunfelheit bengalifde Beleuchtung, bemnachit Tangvergnügen.

Abends et ma 11 Uhr: Schlug ber Feier in ben bezeichneten beiben Lofalen.

Indem wir porfiehende Gestordnung gur allgemeinen Rennenis bringen, laben wir jamtlide Militar- und Civilbeborden, die Rrieger- und Militar, fowie die fonftigen Bereint und die Einwohnerschaft Biesbadens gu recht reger Beteiligung an ben einzelnen Beranftaltungen biefer Feier ergebenft ein und bitten bie Baufer mit Sahnen etc fcmuden

Der Rrieger-Berein "Germania Allemannia" E. I

7496

Gur benfelben : G. Rumpf, I. Borfigender.

Reichsbank-Giroconto.

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Engetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 31/2% verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000.- zu 30/o Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision. Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stenen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Wegenseitigfeit errichtet 1830.

90,500 Berfonen mit 756 Millionen Mart Berfiderungefumme. Gezahite Berfi bernigefimmen: 213 Million u Mart. Bermögen: 281 Millionen Mart.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ift bei guntigften Bersicherungs-bedingungen (Unanfechtbaefeit breifabeiger Policen) eine ber gro nen n. billigften Lebens-bersicherungsgeschlichaften. Alle Ueberschüffe fallen bei thr ben Bersicherten zu. Auf die Pramien der lebenslänglichen Todessallverscherung (ordentliche Jahresbeiträge ber Tab. I) wurden seit 1888 nuverandert alljährlich

42% Dividende

an bie Berficherten bergutet. Rabere Austunft erteilen gern bie Gefellichaft fomie beren Bertreter;

Julius Triboniet, Mauritiusftr. 5, Fernsprecher Nr. 2844.



Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension W. Hammer, Besitzer.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marks gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufasugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Scheuung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Chr. Tauber. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpfleg: (Damenbedienung).



Unidion

Gold u. Silber. 178

feiten, und hautanefchlagen, Die Miteffer, Ginnen Blutden, Dautrote, Gefichtepicel c. Mues bied befeitigt bie echte Stedenpferb.

Teerfchwefel-Teife D. Bergmann & Co., Rabebeul mit Schupmarte: Etedenpferd. a St. 50 Pr. bei: D. Blite, Drog. B. Machenheimer, C. B. Boths, C. Borgehl, R. Santer, Bade u. Cotiony, Ernft Rods

Arbeiter-Kleider, fertig u. nach Daß bei geringen

Buidlag, Tirten . Bugfin - Sojen 6,50 Wt. Grang Bleidharbt, moberne Das Edmeiberei, Biebrich, Beuvenbeimerftrage

Wagenbau J. Geibel, Plungsladt.

Bielmals pramifert 2 Spezialität :

Milchwagen, Metzger- u. Geschättswagen jeder 21rt.

Dan verlange Saupt-Ratalog mit Original-Aufnahmen.

Apfelwein

in befaunter Gute empfiehlt in und auger bem Saufe Carl Krohmann, Marftrage 10. Much find bafelbit einige bunbert Bier abzugeben

Emailletopfe

Mengergaffe Wiesbadener Emaillirmerk Mengergaffe.

Don der Reise guruck. Zahnarzt F u m c k e. 7588

allgemein beliebte

Marte Magerfleisch. gange Gl. DRf. 1.75., Diefelbe Marte überalt Dt. 3 .-.

Whisty-Magerfleisch,

gange Fi. Mf. 2.50 und 3.50. Bertreter: DR. Biroth, Gonfenbeim-Daing.

2248

Brillen und Pincenez in jeder Breislage, 668. Genaue Bestimmung der Blafer toftenlos. C. Höhn (3nb. & Rrieger), Optiter, Langgaffe b.